

+H
 corpus: ReF.MLU
 language-area: -
 language-region: ostfränkisch
 language-type: fränkisch
 genre: P
 medium: Handschrift
 time: 15,1
 reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile
 corpus-sigle: F308; II-E-P2,H
 text: Laiendoktrinal
 text-author: Erhart Groß
 text-type: KT (Kirchlich-theologisches Schrifttum)
 assignment_quality: -
 hoffmann_wetter_nr: -
 library: Landesbibliothek Dresden
 library-shelfmark: Mscr. M 182
 date: 1443
 place: -
 text-place: (Schreibort). Nürnberg
 printer: -
 edition: Heike Riedel-Bierschwale (2009)
 size: -
 language: fnhd
 literature: -
 notes-transcription: - Die Initialen sind rot; - ü: die Punkte sind mehr übereinander angeordnet, leicht schräg nach oben; - markierte Streichungen sind mit rot: 001v,05; 001v,14 etc.; - extrem viele rot markierte Buchstaben (mit <x> umgesetzt). Nicht immer gut entscheidbar, ob „gewollt“ oder ab-/durchgedruckt. Bei Vorkommen am Wortende, oft Hohlraum der Oberlänge eines Buchstabens rot ausgemalt; - “Alineae” vor Lombarden sind rot und in Form einer eckigen Klammer; - rot unterstrichene Wörter vorerst nur in K-Klammern angemerkt; z.B. 002v => am 005r,07 rote Unterstreichung vom “Alinea” ausgehend nicht mehr extra angegeben. Das folgende Wort ist immer rot unterstrichen, wenn nichts anderes vermerkt ist; bzw. die folgenden Wörter bis zum sinngemäßen Doppelpunkt; Wenn ohne “Doppelpunkt” danach, meist nur 1-2 Buchstaben unterstrichen; - 6r,12; 6r,14; 6v,03; - \{}&2-Kürzungen in Edition nicht berücksichtigt, außer erfund\{}&2 (034v,01), und vorredd\{}&2 (01r,02; l. “vorredde”); - i = normales i; í = i ohne erkennbaren Punkt; - Interpunktion aus Edition übernommen; Ausnahmen: 08v, 20; 56r,18; 56v,04 (zusätzliches Komma eingefügt); - Abkürzungen: \{}&5 – kleiner waagrechter/schräger Strich, der vom e im Auslaut wegragt; vermutlich nur Schmuck/Nebenprodukt der Buchstabenform? (vgl. 5v,07; 30r, 28); \{}&6 – kommaähnlicher Senkrechtsstrich am Wortende; \{}&7 – geschwungenes leicht s-förmiges Zeichen am Wortende: 01r,02 Selb\{}&2 (E: selbes) mit “Nasalstrich” über dem Wort, und 01r,15 redd\{}&7 (E: redder); \{}&8 – wellenförmiges Superskript zur a-Kürzung über n (006r,06 ewn\{}&8gl/io (evangelio)); - Rund-R ab fol. 33v markiert (r); - [[xx]] = von Edition ergänztes Wort; - Minuskel f und l im Anlaut oft gedoppelt (= Majuskel?) -> als ff bzw. ll transkribiert (z.B. 037r,22)
 abbr_ddd: GroDok
 extent: FnhdC: -; compl: komplettkomplett
 extent-size: FnhdC: -; compl: 11.732 WF
 @H

F308-001r,01 An paulum förchtel purger zu nüreberg die vorredd② in die nachuolgenden pücher von erhart großen prifter dofelb⑦ Als du mir paule pey ortolf ftromer in der zal der iar ihū xpī vnfs lie⑤=
 F308-001r,02 bñ herren· virzenhundert vnd dreu mit virtzig iar deym fwoger fchig=
 F308-001r,03 keft ey n puch verchribñ ze deutfch in brabrantzer zunge· das do rett⑥ von vil dingen die do tappfer fein· vnd gar nemlich in irr acht· do fch=
 F308-001r,04 alt du wiffen zum erften· ddas der man infeyn zeiten ift gewest ein gelerts maifter· vnd hat es weit gefucht vnd zufa=
 F308-001r,05 ne geklaubt· auß der heiligen fchrift· der erhar vermifcht gar vil redd⑦ der alten die man ne/-
 F308-001r,06 net phylozophi· die auch in yren zeitñ· fein auch in yren geflechtsñ· an gepürttñ· weilheit· vnd les vnd nach piß doher· vnd noch vns· in großem a=
 F308-001r,07 cht des lewmütz gewefñ· vnd das hat er verfchri=
 F308-001r,08 bñ vor difer gegew*tigñ zeit die obñ verzeichnet ift· hundert· vnd virdhalb iar So er aber hat die

pücher in yren urtailn ze reym geflagñ· vnd die reymen noch der kunft ler nahent alle hincken· als das deine witzige· vnd erfarnen vorficht selber wol ficht vnd kēnet· fo ist dir do mit offenbar· das der heiligñ· vnd phiozophi wort an kayner stat feyn verſchribñ· in yren laut vnd aygēſchaften als ſie· ſie habñ· gefatzt· vnd verſchribñ fundⁿ· ſie ſein zeſtrewt· vnd verkürtzt durch der rym willñ· in moß als wir vntter weilm ſprechñ· der ret mit halbñ mund² doch geb ich niht des ver=

F308-001r,09 faumnüß ſchult· in der poß der rym dem maifter· wiewol er mußt das zeſtrewen· vnd verkürtzn thun· do er wold² fülch tappfer dinck vnd ler in rym breng· vnd ſie leicht peßer vō kunft gemacht zum erſten hat· fundⁿ die ab=

F308-001r,10 ſchreiber die habñ ſie als hinckend²· vnd poß gemacht in ir vnuerſtentlichkeit· noch dem· als wir aber oft gewönlich ſprechñ· es ſchreibt nymantz übel ader falſch· daß die ſchreibere Das nu das aber werd² verkumen in dieſem newen puch auß dem verſaumten altten in moß als ich das dir hie beweift hab als du das wol verſteft als ein man· der do iſt alfo viliar ge=

F308-001r,11 feßñ in dem ernſten rod² der ſtat zu nüreberg· fo wil ich dir mit der hilf gotes das puch zyhn in ey

F308-001r,12 ne gemayne ſprach· als wir gewönlich miten=

F308-001r,13 ader redñ mit flechtñ· vnd verſtentlichñ word=

F308-001r,14 ten· fo bleibñ die wort der heiligñ· vnd den alttn weifen vnuerſaumpt· die urtail kreftig· vnd die fyreichkeit gibt alfo den leſern verſtentlich=

F308-001r,15 e anweifung vnd get vil übrichß ab das in die ſleg der rym wirt eyn gezogn· das nichtzn dynt zu den dingñ· daß allein das es an den klingñ ant=

F308-001r,16 wert· Hie hebt ſich an das erſt puch des doc=

F308-001r,17 trinals der layn· vnd von was dingern es ſagt zaigt die vntterſchrift⁶ von den geſcheften gotes· vnd beweyfung Von fleiß ze haben ze lernen Von kunft die do lernt reden Von lieb vnd freuntſchaft⁶ wie man kumpt in gotes liebe⁵ von der hofnüg von der lieb als ſie iſt eyne tugüt⁶ von almoſen gevñ noch dem vermügen wie man bleibt in der lieb gotes· das erſt ca· Got der aller naturen die do ſein vn=

F308-001r,18 ſichtig· vnd ſichtig iſt ein ſcheppfer maifter vnd behalter· der hat zwayr=

F308-001r,19 lay creatures geſchaffen· in den do iſt vernünftige redlichkeit als engele· vnd menſchñ· So iſt das vntterſcheit vntter den zwayñ creatures· das der gute engel iſt ein beſitzer des hymels ze loben got in ewiger felikeit vnd der meſche ſchal die erd² beſitz in arbeit zu vor

F308-001r,20 dienen irdiſch gut mit forgen vnd kümer von dem morgen pyß in die nacht vnd das der menſch das kan volbringñ· fo hat er ym gebñ die vernüft/· alsdas er durch die lere vermag ſich mit der hilf gotes keren zu dem tugütlichem leben in guten ſitten· wañ die feyn hütter vnd verforger fel· leibs· vnd gutz· als das lert· paulus ernocher· kato· vnd tullius· In den wir· vnd yren ſchriften müßñ fuchñ anweißüg vnd lern· die vns benemen das· das ze meyden iſt· vnd greiffen noch dem das do vns iſt erlich· vnd in tugüden zu gote fürt vnd dorvmb· fo ſchal dieße gegew²tige lere genēnet werd² der layn doctrial· dorvmb das der nom von doctri

F308-001r,21 na kumpt das ze deutſch iſt lere wer nu fleiß=

F308-001r,22 ſig iſt ze leßñ dieß püchlein· er lernt dorauß vil iſt es ernſt das zu dem leben gehört das auf der erdñ löblich· iſt vnd ſchickt denmeſchñ dornoch in ein reich das do ewig iſt Das and^s capitel ſagt von dem fleiß ze haben in lernen Wem got ſeine gnade gibt· das er ſein mutwil zu weißeit kere· der muß volge dem rat ſyrachß· do er ſpricht· er das du wilt red²· fo lern es vor· wañ wer lert das· das er nit vorrnymp· der beſchemt ſich selber· do verſau=

F308-001r,23 men ſich die meſchñ als ieronimus ſpricht· die do niht habñ gelernt redñ· vnd künn doch niht fweign Dorvmb wer zu weißeit wilku=

F308-001r,24 men· der muß das wißen das die erſte ſache iſt ſie zu begreifen· die ler vnd das bedachte py=

F308-001r,25 tagoras· der do kaynen meſchñ wold² nem in feyne ſchul· er globte ym daß vor das er wold² fwey=

F308-001r,26 gen funf ior· vnd er ſcholt glaubñ in hören fey=

F308-001r,27 ner ler als iſt allertugüt anfang fweign kato ſpricht die erſte tugüt iſt als ich mayn· das man die zunge zeume· wañ der nehent ſich gote· der do kan vernünftig fweign Syrach ſpricht· iüger meſch du ſchalt kaum rede in deiner ſach· wüßtu aber zwir gefrogt· fo hab dein haupt ſein antwert· wer die moß helt· der betracht wēñ· waß· wu· zu wem er wil ſeine wort ſchickñ vnd er iſt fleißig das er ſie ſette ördenlich· treglich in yrem laut· vnd das ſie ſein ernſt in gelympf vnd warheit vol Mit der ler muß der menſch ſich gebñ auf betrachten daß· das er hört· fo bleibñ die innern fyñē unzefre=

F308-001v,01 wet vnd domit wirt der menſch einß guten ge=

F308-001v,02 dechnüß· dorvmb das er in dem betrachten liſt in ſein gedancken· recht als außen in eym puch· So kan er dāñ das ein andⁿ lereñ· das er in ym fel=

F308-001v,03 ber tregt verpurgñ Salomon der ſpricht wer do ler verſmet· der bleibt an ere ewiglich· vnd dor=

F308-001v,04 vmb nym von mir weißeit· vnd niht golt· wañ we=

F308-001v,05 iſheit gibt die untötlichkeit· aber golt wirt zenichte· Syrach ſpricht· lerne und frage vil in der iugüt· fo kumpt dir weißeit in deinem altter· was du niht haſt zeſāne getragñ in der jugüt· wie kan dir das kumen wen du alt wirdß wer dorvmb gern die lere hört· vnd helt yre wort in dem gedechtnüß mit dem betrachtñ· der bleibt ane ſchande· auch wider die die ym ſchame zu zyhn· als ſalomon ſpr=

F308-001v,06 icht· Ein weiße man der getrewt der warheit vnd bleibt an erſchrecken alsein leb lere lert das die

mēschē auf dñ waffern gehē· vnd schiffen über das tyeffe me·r Auß lere feth man lebē· pern· hirßē· wolfe· fūchße· hafē·
hünr vogel vnd hunde· die erd brē=

F308-001v,07 get niht korn an die lere· das korn macht ler zu melb· dieler macht auß dem melb prot· Ane ler müft
wir fein ane wein· med· vnd pyr vnd dorvmb spr=

F308-001v,08 icht salomon· das werdo verfmēht weifheit vnd ler der ist eyn tore Auchfo hat das die ler an ir in
rnil=

F308-001v,09 tikeit· das· y· mer eyn mēsche lernt· y· mer erkan· vnd domit wechft der belangē noch weifheit in
dñ fñyigen hertzē als man list von eym weifē man das der sprach· Meine forge ist in dem belā=

F308-001v,10 gen der weifheit· recht als ab piß morgē schöldich sterbē· vnd stelle doch als ernstlich noch der ler
als ab ich schold② ewiglichē leben Kato spricht das des mēschē lebē ane kunft· ist als ein pilt des todes Seneca spricht·
das müßikeit ane ler ist der tot· vnd einß lebenden mēschen begrebnū· Aber dowyder spricht die tragheit Ler ist arbtām
vnd es ist mühsām weifheit noch stellen Salomō· wie fleiftu trager mēsch· Geh faulhart zu der amßem· vnd lern von ir
arbtē· die ist als ein fw=

F308-001v,11 aches klainß· vnd plinttes tyrlein· vnd ist doch als arbtām· das sie in dem fūmer sich verfeh· das sie
über den witter narüg hab Es ist eyn auß

F308-001v,12 spruch aller vernünftigen· vnd hoher fñyigen· das alle wol geschigte natur die flüet müßi=

F308-001v,13 keit· dorvmb das wu tragheit ist· die ist eyn fündi=

F308-001v,14 ger mut· vnd ein verzagt lebē Job spricht· das der mēsch wirt geporn zu arbeit· als ein vogel zu
fligen Dorvmb· wil der mēsch die erd besittz· wil er geert werd②· wil er entrñnen eym fündi=

F308-001v,15 gen lebē· wil er meydē aller poßheit wurtzel die geitzikeit· wil er hofnüg hab zu dem ewi=

F308-001v,16 gen lebē· wil er fein ane lügen· vnd bleib in der hulde gotes durch die ler des glauben· fo geb er sich
auf gute ler die ynbrengēt in weifheit das drit capitel sagt von kunft der red Noch der ler volget die sprach salomon der
spricht verpurgne weifheit· vnd begrabner schatz· was nutztes ist in den pai=

F308-001v,17 den· Alfo ist es not wu eyn mēsch ist kumen durch die ler zu kunft vnd we=

F308-001v,18 isheit das er die wol kan mit der zun=

F308-001v,19 gen aufsprechen Des mēschen sei die in ir hat den schätz der Weifheit den zeigt sie mit der zungen
mit den wortten die sie macht in dem mund Die stym des lautes der wort gibt unterfcheit in allen sprachen schympf ernst
liebe haß zorn ne=

F308-001v,20 it lügen warheit klage antwert erlözen ver=

F308-001v,21 raten urtail verzyhen auffchob hübsche vnd vn=

F308-001v,22 faubre wort beweift die zunge salomon spricht Wirt eine stat umbgeben vnd verlegen mit den fe=

F308-001v,23 inden als das ir verderbnūß gegenwertig ist wi=

F308-001v,24 rt ein weifer man in ir erfunden er erlöst die stat mit der zungen vnd Weifheit Es spricht aber fa=

F308-001v,25 lomon Wer feyn mvnd helt in hut der bewart fey=

F308-001v,26 ne fele Aber spricht er Ein tore der beweift fein ga=

F308-001v,27 ntzen gaisst mit werten aber ein weifer man der spart sich piß das es zeit ist zu reden salomon aber
Ein vnuerfchemter mēsch vnd nar hat niht achtung der zeit· aber ein vorfichtiger mēsch der hat die zeit in hut fyrach·
got hat mir gebē eyne ge=

F308-002r,01 lerte zunge· mit der ich in wissen dem auf helfe der do ist in worttē geuallē Salomon· wer do ist
vnuerfehē in feynen worttē· den begreift ü=

F308-002r,02 bel· David· Ich hab mich gezaumpt· das ich niht zu vil nem in mēynr zungē· Ich hab meim müd②
hut gefatzt· weñ der sūnder wyder mich stund· Ich wart zu eym stūmen· in dümut· vnd fweig des guten· wiewol mit
fmertzen sich das in mir vernewet Syrach kint wirdstu gefragt das das du vemympft· fo antwste dorauf weif=

F308-002r,03 lich· Ist aber des niht· fo leg dein finger auf den mund②· Syrach aber· das leben· vnd der tod ist ī
der gewalt der zungen· dorvmb pyß niht snel vnd vnuerfūnē in dein wortten· fvndern mit der wage sende sie in die oren
der mēschē· Seneca· die zunge leit in eym ouen· auß dem fūch feur springet· das es entzündet heyde②· groß· vnd den
walt Iacob apostel Alle tyr werdē gezempt auß mēschlicher kunft· man zaumpt die pfert das sie mußē dem reiter volgen·
Eyne große ga=

F308-002r,04 lein· die meßigt ein klain holtz das fein dem mer vnd in großen waffern beqwēlich geth· Aber die
zunge· die kan nymantz zemen· Sie ist ein vn=

F308-002r,05 rugyß übel· das do vol ist mörtlicher gift⑥· Augustinus· So die zunge nymantz zemen kan· fo
pit wir der zūgē scheppfer das er sie vns in vns meßige· das sie warhaft fey Salomon spricht Das sechferlay geuallē gote
niht· vnd das sybent ist ym eyn graw Das erst fein hoe augē das ist hoffart Das ander die lügehafte zunge Das drit· wer
vnfchuldig plut vergeußt Das vird②· das hertz· das do ertracht vnd bekūmert sich mit den allerpösten gedancken Das
fünft· fein die füße· die do palde lauffen zu dem übel Das sechst der dolügen eyn tregt mit falschem gezeugnūß Das
sybent② ist der· der do vntter pruderfchaft sehet zwaytracht Syrach· sprach· harphen vnd feyten

F308-002r,06 spil macht lustigen don· aber über das alles ist eyne füße zunge Lieblich reden zetrēnet feint=

F308-002r,07 schaft als fyrach spricht· vnd ist freuntfchaft ein anfang· vnd beheltnūß· aber mutige vnd stolt=

- F308-002r,08 tze wort erwecken feintschaft· Schädliche wort noch der ler pauli: vnd torheit· brengen scham vnd lettzen gute siten Seneca· wu torheit ist in den wortten· do versieh dich in hute· vnd dein freund^② Salomon· sichstu ein mēschē der do ist palt· vnd bereit zu reden· so denck von ym das ym torheit neher ist· dan sein straffung Socrates der spricht· das die dinger die do sein· leichtfertig· die laß an siten· vnd deyne züge die halt in hut vor yn vil ist der alten weifen· die die wort sa=
- F308-002r,09 gñ in eym laut· Man muß die zunge in hut hal
- F308-002r,10 ten wer do wil mit den siten behegliche sein vnd er muß sie zäumen als das sie sich spare in wort=
- F308-002r,11 ten· vnd antw^{te}te niht ze snell Iacob apostel· Al=
- F308-002r,12 le mēschen schullen sein snell zu hören· vnd trege zu reden Salomon· wer do antwert er dan das er vor hört der zaygt sich eyn toren Syrach· er dan das du redes· so lernes vor pythagoras· der sprach zu sein schulern· Ewrn mut brecht in ful= chen gehorsam euch selber· als das ir allezeit vor hört· er das ir rett· vnd ir schult mer mit den orn begreifen· dan die zunge schal auß sp=
- F308-002r,13 reche^⑤· vnd halt als lang ewr sweigen· pyß das euch not dringet zureden Seneca· wer do ist mechtig feiner wort· der ist ein großer wissen
- F308-002r,14 der man Paulus spricht· Alle ewr· red die schal in genaden feyn gefaltzē· das ist smaghaft dem ad^s den die sie hören Salomon spricht· das der mēsch schal wissen die zeit weñ er schal sweige· vnd wen er schal red^② pyß dorvmb auch niht zancckhaft vñ das dinck das dich niht betrübt· noch dir niht zu zeucht schame ader schände Wer den scharffen vñ spruchen der alten weifen volget· vnd zeucht die mit ernst vnd fleiß in eyne sitliche gewonheit· als das er vil sicht· hört vnd sweigt· der entrynt nahent aller zancckrey· vnd übel· als ambrosi=
- F308-002r,15 us spricht· Ich hab ir gar vil gefehē· die do in wort=
- F308-002r,16 ten fwerliche sein geuallen aber in sweigē kayn Das vird^② capitel· faget von lieb· vnd freüt=schaft
- F308-002r,17 al man zyhñ got zu erkennen· in liebe vnd glaubē mit lieblicher forcht· als cassiodorus lert dornoch fein ebñmē=
- F308-002r,18 schen· als sich selber Caritas· deut die liebe von der paulus spricht an thi=
- F308-002r,19 moteū das sie wirt gote erpotē von vns· weñ sie kümpt auß eym lautern hertzn· von eyner guten gewiffen· vnd auß dem waren glaubē· In der moß ist sie das end^② des gepotz· das moy=
- F308-002r,20 fes hat verscribē gebē durch den heyligē gait· vnd dornoch xpē vnder lieber he^s hat sie auch also in dem ewn^⑧glio verscribē gebē· das wir got schüllen lieb habē· von gantzem hertzen· von gantzer fell· von gantzer klarheit der ver=
- F308-002r,21 stetlichkeit· von allen kreften wer in der götli=
- F308-002r,22 chen lieb bleibt· den zeucht der ewige vater das erkümpt zu xpōfeym eingepornem fun· vnd das geschicht durch die warheit des glaubē· die in vns in liebe durch die wort des wortes xpī kū=
- F308-002r,23 mpt durch das hörn als paulus spricht des gibt vns lucas ein ebñpilt pey der allerfeligsten iuc=
- F308-002r,24 frau maria· die do enpfing von dem heiligen=
- F308-002r,25 gait· do sie glaubte den wortten des engels ga=
- F308-002r,26 briels doch in diesem gegewstigem lebē kan nym=
- F308-002r,27 antz verwarffē· ab er sey in götlicher liebe· es würd^② ym dan von gote geoffenparet· Aber es ist verpurgē vor den mēschen dorvmb als bⁿhar=
- F308-002r,28 dus spricht das der mēsch bleib in forcht· vnd forg=
- F308-002v,01 ueldikeit· die genadē gotes zu bewaren wyder die hoffart· die do lecht die götliche liebe in der fel= als wasser fewr lecht Jeremias Ein mēsch ist schuldig dem andⁿ das er yn weife· vnd lere no=
- F308-002v,02 ch feim vermügē got zu erkenē· vnd lieb ze ha=
- F308-002v,03 bñ· vnd dorpey merckt gregorius vnd spricht das das die größte freundschaft ist die ein mēsch dem andⁿ beweist· weñ er ym zeigt das· das do gehört zu der fel felikeit· Iohēs· spricht auß dem munde xpī· Wer mich lieb hat der behelt meine rede vnd wir kumen zu ym· vnd machen vns pey ym eyne wonüg Salomon· Ich hab die lieb die mich lieb haben Iohēs· Got der ist die liebe· dorvmb wer do bleibt in der lieb· der bleibt in got· vnd got ble=
- F308-002v,04 ibt in ym Aber iohēs· Meine sünlein· werdo sp^scht ich habe got lieb vnd helt niht feine gepot· der ist ein lügner Iohēs aber· wer do spricht ich hab got lieb· vnd haft sein ebñmēschē· der ist ein mör=
- F308-002v,05 der Aber iohēs· wer do hat narüg dieser werlt· vñ sicht das· sein ebñmensch not leit· vnd küpt ym niht ze hilf wie kan in dem gefey die lieb gotes vnd dorvmb meine allerlibsten· hab wir niht lieb alleine mit wortten· vnd mit der zungen· fun=
- F308-002v,06 dⁿ mit den wercken· vnd mit warheit Seneca· kaynerley ist lustlicher· dan wu ein mensch ein fre=
- F308-002v,07 und hat· mit dem er thur red^② in getrew· als mit ym selber· Aber seneca· Suchstu ein freund^② auf dem margt· vnd wilt yn versuchē über tisch· so irstu in torheit Aristotiles· der freunt ist mir das· das ich mir selber byn· Seneca· Glau=
- F308-002v,08 bftu niht deinem freund als dir selber· so irstu vnuersehens· vnd waiß niht wie sich freund^② in freundschaft schüllē haltte Aber seneca· dei=

- F308-002v,09 ne gewalt beweiß dein freundn mit guten werckn· vnd niht mit vnrecht· vnd kum dein armen freunden niht allein ze hilf fund^sn ver=
- F308-002v,10 kum sie Seneca aber· Gabe· vnd gute werck ma=
- F308-002v,11 chen die allerpestn freund²· aber in widerwer=
- F308-002v,12 tikeit erfynt man sie am gewiftn Aber feneca also schaltu an fahn freuntshaft⁶ ze habn· als das es ist vnzymlich sie ze verlaßn· vnd dor=
- F308-002v,13 vmb kumpstu an ein freund² mit dem berat dich· vnd betracht mit ym was zu volbrengn ist Syrach· dein freund² schaltu straffn in ge=
- F308-002v,14 haim· vnd niht über tifch Seneca· deine freud² strafe in gehaim· vnd lob sie vor and^sn mēschn das fünft capitel· faget von der lieb gotes wie sie in vns kümpft Die lieb gotes· die kümpft in der mēschn herttzū· vnd mut in dem glaubn· hofnūg· vnd gunft der glaub ist als die lerer alle fagen von dem das der mēsch niht kan gefehē· vnd als yn paulus auß spricht· so ist er ein wēn der dinger die vnſichtig sein· vnd das man in suchenden pey reden yn außspricht· mit worttn· wiewol er vnſichtig bleibt· Als ist in den worttn das offenbar· das der glaub ist in dem herttzū in getrewn an irfal vnd y· flechter der mēsch ist in dem glaubn· den do lert· vnd pre=
- F308-002v,15 digt das glaubige criftenvolk· y· löblicher er ist vnd mer verdint kunft ist dem glauben nichtzn nütz als thomas spricht· dan allein das sie von ym hübschlich vermag ze reden· vnd das ist doran offenbar· das diese werlt ist kumen in den waren glaubn niht inkūft· fund^sn in smerttzū vnd leyden der heiligen mertrer· die des fein gezeugn gewefen· vnd beweiftn yn in götlicher wirkūg mit erschreck=
- F308-002v,16 lichn peynūgn die sie trugn· vnd woltū lieber verlaßn dieß tötliche lebē· dan das sie über tretū die wort der ler xpī in gelūbden· der ewi=
- F308-002v,17 gn felikeit· vnd in drewn des ewign verdāpnūß· vnd dorvmb sprechē recht die lerer· das wer do ist fiecht in dem heilign glaubn· dem ist er ein anfang· der ewign felikeit· die do ist von dingn die verpurgē fein wer aber den glau=
- F308-002v,18 bn fucht in kunft· vnd virwitzikeit· dem stet er vntter augn als trötzlich· das er ym wirt eyn perg auf den er niht vermag ze steigē vnd dorvmb wirt er müde· vnd felt in irfal als das ist erfundn in aller ketzerey Ieroni=
- F308-002v,19 mus· der glaub ist der grunt aller gaitlich gaitlich==
- F308-002v,20 keit keit die man beweift in dem lebē lebē· vnd wirkū wirkū==
- F308-002v,21 gen gen der glaub lert gotes dinft dinft· er lert der ge ge==
- F308-002v,22 pot gotes gehorfam gehorfam· der glaube mert heilikeit heilikeit· alle vnerlicheit leid² er pey ym niht niht· fund^sn er helt den mut des mēschn gepütten mit for for==
- F308-002v,23 chten in tugūt tugūt der glaub drückt dem mēschn die lieb gotes ein in fülcher macht macht· das kaine graufamkeit yn erschreckt erschreckt die yn nöttigt ze thund² wyder yn wu der glaub ane zweifel ist do ist· vnd wirt volbracht alles das· das vns die heilige schrift fagt· vnd hat gelobt Noe· entran in dem glaubn in der sintflut in der archen Abra=
- F308-002v,24 ham glaubet das auß feym fomen got an sich nem mēschliche natur· das yfaac· das iacob· das iu=
- F308-002v,25 das fein fun· das david· das alle die noch yn piß auf die allerfeligste maria· der glaub hilt pet⁴ do er auf dem waffer ging zu xpō gote vnd gotes fun Magdalena· vnd der schacher wurdn in dem glaubn gegeben allen fund^sn ein ebnpilt· das sie in dem glaubn befeligt werdē· habn sie in rew über yre fünd² got lieb den criften glaubn hat der heilige gait in sichtiglichem zeichen der feu=
- F308-002v,26 rigē zungē noch der hymelfart xpī also geste=
- F308-002v,27 rckt· das yn niht möcht prechē noch in zwey=
- F308-002v,28 fel breng· gefengnūß· kerker· keten· ellend²· hū=
- F308-002v,29 ger· prügel· galgen· fwert· fewr· der tyr fraß· niht allein in den mānen· fund^sn auch in den frawn· niht alleine· iügelinge· vnd kneblein· fünd^sn auch· iüge· vnd zarte iücfrawn· vnd gar iüge meidlein· die do habn gefochtn vmb des glaubn· willen· wyder graufame· vnd vnge=
- F308-003r,01 hörte peinigūgn· pyß in den tot· mit vergiftn yres plutes der glaub hat den teufel vertry=
- F308-003r,02 bn· vnd vertreibt· er hat der mēschn leibn gefüt=
- F308-003r,03 heit gegeben· vnd gibt· vnd er hat auferweckt vō den toden die do woren gesturbn· vnd er erweckt noch alle tage mechtiglichn gesturbne mēsch=
- F308-003r,04 en von dem ewigen tode das ist zum erstn ge=
- F308-003r,05 west in den iügern xpī· vnd von yn kumen in die mertrer· von yn pyß auf vns· das sie· mitfapt vns· mit den inern augn des glaubn· das kre=
- F308-003r,06 utz xpī· vnd fein heiliges leyden an fahn· außn mit den augn in den piltten· ynnen in dem glau=
- F308-003r,07 ben wie er ist ein got mit dem vater vnd dem heilign gait· vnd glaubten domit· wiewol er wer auf ze hymel gefarn als ein mēsch· so we^s er doch pey· vnd in vns an vntterlaß Paulus· spricht· das vnmüglich fey· das ein mēsch mügh gote geuall an den glaubn· vnd dorvmb spricht er aber· das die heilign habn die reich überwū=
- F308-003r,08 den· wañ sie habn volbracht die gerechtheit· vnd² domit ist yn kumen das end² der gelübd² vnden=

- F308-003r,09 wyntzck dornach· Etliche fein verfucht mit fpöt=
 F308-003r,10 trey· gefengnüßn· vnd kerkere Sie fein gefaint wordn· ze stückn gehawen· vnd fein mit dem fwert
 gemört Sie gyngn klaydet mit kottzn· vnd in gaisnpellittzn Siehattn geproch· in an=
 F308-003r,11 gest· vnd wurdn vmbgetryben· von der werlt die ir niht wirdig was Sie lieffn irrend② in den
 wüftnügñ· in dem gepirg· vnd gruben· vnd in den löchern der erden· vnd die alle fein erfun=
 F308-003r,12 den in dem glauben geprübte gezeugn Iacob apostel· der glaub an beweifung der werck· ist niht nütz
 ze befeign Regula iuris· wer do an dem glabn zweifelt· der ist vnglaubig Iacob apostel· Ein man der do ist zwayrlay mutes·
 der ist vnstet i allen feinen wegn wer nu wil felig werd② der muß stell noch der lieb gotes· vnd do brenzt yn ein der
 cristen glaub in bewei=füg der werck⑥ Das sechst capitel ist von der hofnung zu got. Hofnung· als sie ist eyne tugüt die
 do gehört zu der fell befeigung· so sicht sie in das ewige gut· in dem getrewn des glauben· als in eyn dinck das do ist
 möglich zu erwer=
 F308-003r,13 bn Thomas vō aquino· vndrehofnüg langet an got· vnd sie hanget an feyner hilf· vnd guten wercken·
 die do auß dem glauben kumen Als ist das end② der hofnüg das geficht gotes paulus· wer sich zu gote kert der muß glau=
 F308-003r,14 be das er ist· vnd das er ist eyn verloner der die yn lieb habn Auß den worten ist das offenbar das der
 glaub ist ein erste anweifüg der hof=
 F308-003r,15 nüg· vnd zaigt ir den weck· do sie muß ynn ble=
 F308-003r,16 ib Satiricus poet· Ein yder man zeucht feyne wolluft dauid· deine wolluft fey in dem herren· vnd er
 gibt dir die pet deineß hertzn Auß den wortn als sie langn· an den belangen des flaisch=
 F308-003r,17 es· vnd der fell· ist das offenbar· das wer do wil dem flaisch volge· des belangn hanget in hofnüg zu
 volbrengn^s flaischliche werck· Aber wer do wil volgn der fell verünft· des belangn hanget zu begreiffn in der hofnüg durch
 den glauben die ewige felikeit Augustinus Als ein mensch wirt gezogn in götliche liebe dorvmb das er sich für=
 F308-003r,18 cht das got yn peynigt vmb seine sünd②· vnd leßt domit abe· also wirt er auch gefurt durch die lieb·
 das er die gepot gotes helt in der hofnüg do er hof· das ym got den lon geb sich selber dem er hat glaubt Ambrosius wu
 die lieb eyn drin=
 F308-003r,19 get· do wirt volküner des menschn· hofnüg· al wir das erkēnen auch i freutschaft gegen vnßn
 freundn· vnd ist das also vntter den menschen vil mer ist das gegn gote Thomas von aq^sno· die hofnüg ist in dem willn
 des menschn dorvmb das sie ist in begir des ewign gutes zu besittzn das sybend② capitel· ist von götlicher lieb Caritas in
 aygenschaft deut die lieb die got den creaturen erzaigt vnd sie ze=
 F308-003r,20 praittet sich auch also weit· das sie den nomen behelt in der lieb domit got der gute engel· vnd die
 mēschen lieb habn Augustinus· was die li=
 F308-003r,21 eb an ir selber ist· in moß als eyn mensch got lieb hat· das ist kaum gar hohen verftentlichkeitn
 begreiflich· doch als vil als wir mügn zyhñ auß den worten pauli· so spr=
 F308-003r,22 icht er das caritas ist die lieb die do wirt gote erpotn auß eym lautern hertzn· vnd mit eynr guten
 gewiffen· vnd in eynr vnertrachtñ glau=
 F308-003r,23 ben Die wort des allerfeligsten aposteln flahñ zurück alles das das do kettzrey ertracht hat vnd lern
 alles das das zu lieb gehört die dem mēchn befeigt Alle lerer· kayne tugüt ist ver=
 F308-003r,24 dinstlich dem mēchn· zu felikeit wirt sie niht in lieb volbracht Cristus· der mensch ist schul=
 F308-003r,25 dig die lieb· gote· ym selber· vnd feym ebñmen=
 F308-003r,26 schen als ym selber in worten· in werckn· in gült· in maynügñ· in hilfe· vnd erlöfen· Thomas vō
 aq^sno· die werck der erparmüg leiblich· vnd gaiftlich fein beweifügen einß mēchn gegn dem andn^s der liebe paulus·
 die liebe fucht niht das· das ir beqwemlich ist· fundⁿ was irß ebenmēchn· vnd über das alles gotes ere· das vernym in
 zeitlicher narüg pey dem gleich=
 F308-003r,27 en· wañ in dem schatz der do zu der ewigen feli=
 F308-003r,28 keit gehört· do schal sich ein yder mensch settze vnd versorgn voran· dornoch fein ebñmēchen noch
 feim vermügñ Cristus· das ist mein ge=
 F308-003r,29 pot· das ir euch schult anenander lieb haben· paulus· die allergrößte vnter allen tugēdn ist die lieb
 Cristus· Kain mensch hat größere lieb über den· der do stirbt für feyne freunde· Iacob apostel die lieb bedeckt· die menge
 der sünden Iohēs got der ist caritas· vnd dorvmb wer do bleibt in der lieb· der bleibt in got· vnd got in ym Salomon·
 Schreit zu eym eyn armer mensch· vnd er verstopft seine· oren· vnd hört niht seine pet· der pit auch von gote aber er wi=
 F308-003r,30 rt niht erhört Aber salomon· wer von dir etwas pitet· sprich niht Kum auf ein ander mal· verma=
 F308-003v,01 gftus zehant gebn Syrach verbrüg dein almo=
 F308-003v,02 fen in dem schoß des armen· vnd es pit vordich den herrn· wān als das wasser das fewr lefcht· also
 lefcht das almofen die peinügñ der sündn· Tobias leret fein fun· das er seine augē überal niht wendn von kaym armen·
 haftu vil· so gib ey=
 F308-003v,03 ne gnüge dem armen· haftu aber enwenick· so gib was du vermachst Aber thobias leret fein fun die
 sechß werck der erparmüg· als haufen den pilgreim klaiden den nackten· erlöfen den gefangnen· speifen den hungrigen·
 den gesturb=
 F308-003v,04 nen begraben· den sichen laben Cristus an dem iügsten urtail wil die feligen trösten dorvmb das sie

fich erzaigt habn gegn yren ebñmēschñ in beweifüg der werck der erparmüg· vnd er wil sie verweisen den verdäpten· in der moß als das sie fein gewest vnparmhertzig· als wirt yn do vnparmhstzikeit gebn mit dem ewigñ übel· Das· xix· capitel· fagt wie eyn man schalfein weib haltñ· Eemenfchñ· die getreu fein anenander vnd sich lieb habn in dem sacrament· des glaubñ· als das sie pöß· vnd gut· ar=

F308-003v,05 mut· vnd reichthum tragñ in gleicher hulde· an übertrettñ der eelichen wer=

F308-003v,06 ck payd² in gefütheit· vnd fiechtümen· do ist in diesem lebñ nichtzñ kürztzweili=

F308-003v,07 ger Als dowyder do ist zancckrey eeprechñ· grē=

F308-003v,08 fe· es sey in armut ader reichturn· so ist nichtzñ graufamer· vnd verdrieslicher· als ich das hab verzeitñ verchribñ ze latein· vnd ze deuthzt in eyner hiftorien die do heift gryfardis· vnd wer die wil lesen ader ab schreibñ der fynt sie zu nürēberg zu den cartheusern· vntter den püchern· die zu latein· vnd ze deutfch hat dosel=

F308-003v,09 benß verchriben selber· vnd geteicht mit der hilf xpī· vnd er ist vil· pruder erhart groß ein priester doselbenß· der auch diefe pücher hat verchribñ durch pet willñ· der erfamen purgere zu nürēberg· pauli förchtel· vnd ortolß stromerß feiñß fwagerß· als man sch=

F308-003v,10 reib noch xpī gepurt· tausent· virhundert· vnd dreivnd vrtzig ior· in moß· aber vil dor

F308-003v,11 über als obñ ist verchribñ inder vorred² Nu wider in die ler dieß püchleinß als vil· als es sich er eingepürt moyfes· Got in dem ersten gefcheft als er hat alle creatures geschaffen· vnlichtig vnd lichtig· do schuf er man· vnd we=

F308-003v,12 ib· vnd gab sie zusamne⁵· das sie⁵ schöldn das ge=

F308-003v,13 flecht meren· vnd dorvmb ist das verpüntnüß der· ee·mēschñ also groß· das die heilige schrift spricht· das durch der veraynüg willñ verlest der mēsch vater vnd muter· vnd helt sich zu feim weibe· vnd zway bleibñ domit in eym flaisch paulus der man schal fein weib also li=

F308-003v,14 eb hab· als fein leib petrus· Ir māne ir schult ewrn weibsn ere erpittñ· als dem· das do plöd² ist· das got der her auß euch gelobt werd²· vnd ir schult sie mit trewn maynen· vnd alle zeit fridfam mit yn fey· Ein willē· eine liebe· schül=

F308-003v,15 lñ anenandsn man· vnd weib habñ als yre leybe fein in veraynügñ paulus· Ir māne ir schult eu=

F308-003v,16 re weiber lieb hab· als xpc hat gehabt das glau=

F308-003v,17 bige volk· als das er sich hat gegeben in den tot für das volk vnd der apostel nympt do vor sich die wort moyfi die do fein gefagt· das zway mēschñ fein in aym flaisch· vnd spricht· das sacramēt· das ist· das gehaym das do wirt bedeutet das ist groß· wañ als man vnd we=

F308-003v,18 ib eyn flaisch fein· als ist xpē ein leib· mit al=

F308-003v,19 len glaubigñ Aber paulus· Es ist nymantz· y· gewesñ der fein flaisch hat in haß gehabt· fundsn· erbefchirmptz· vnd nert es· vnd hatz lieb· also ist der man verpütten auch feym wey=

F308-003v,20 be· das er sie schal mit trewn mayne· vnd be=

F308-003v,21 ware yre fele· vnd auch den leib vor schame· vn schande paulus aber· Ir māne ir schult ew=

F308-003v,22 re weiber lieb habñ· vnd seit niht pitter gegñ yn paulus an die weiber· Ir frawñ ir schult ewre māne lieb habñ· vnd schult fleißig fein an ze richten die· ee· haltñ· ze verpflegen das hauß· vnd seit fleißig ze prengñ kinder· wañ in den gepürtñ der kinder werdñ die frawen befeligt· bleibñ sie in dem glaubñ· vnd in der lieb die do ist in xpō ihefu· vndsm liebñ herren· Salomon· wer do gewinēt eyn gut weib der hat eyne gute gabe· aber gerett sie übel· so hat er begriffen eyn scorpion Syrach· wu frawñ ge=

F308-003v,23 brechñ do erleuftzñ die siechñ· vnd das hauß ist als ein hoff do kayne maur vmb geth Salo=

F308-003v,24 mon wer ein schön weib hat die niht fyñick ist· der tregt eyn gülden ryng an der nafen Syrach· wu die fraw in dem hauß richtig ist· die ist y=

F308-003v,25 rem man nütz ze frid²· zu verfehen das hauß· vnd sie ist des mānes lebñ vnd ist sie domit keusch· vnd schamig· so ist sie vnuergulten Sa=

F308-003v,26 lomon· der weiber vnkeufcheit sicht man an y=

F308-003v,27 ren augñ vnd nypt sie überhant so ist sie als eyn fag in der gassen Cristus· Got hat zusam=

F308-003v,28 ne gefügt man vnd weib vnd sie kan nymantz geschaydñ· dañ allein vmb eeprechñ doch wie erlich das eliche lebñ ist fo geth ym gleichwol vor der iücfrawñ· vnd witwen stat· die ware iücfraw=

F308-003v,29 en· vnd witwen fein Ieronimus· Recht als das weib ist eyne schamige fraw· vnd keusch die do zeit· vnd stat het· das sie mocht übel thun vnd wold² niht· durch lieb willñ die sie hat zu yrem man· als ist das eyne ware iücfraw die do ist keusch in dem mut· vnd gantz an dem gesloß· vnd die eyne wäre witwe· die do nür eyn m=

F308-004r,01 an hat erkant· vnd noch feym tode sich gote oppfert· vnd bleibt ym rayn in dem mut vnd an dem leib vnd wer den iücfrawñ· vnd wit=

F308-004r,02 wen das wyderrett· den straffen die heiligen lerer garfer· mitfamp den die do oft man vnd we=

F308-004r,03 ib vonenander settzñ vmb fachen die den glaubē swechen· dorvmb das sie xpē niht hat erlaubt Seneca· wer ein weib nympt· vnd sie yren wil=

F308-004r,04 len dorzu gibt· ist es das sie dornoch an yren lei=

F308-004r,05 bñ erfynden geproch· als das er geprechlich ist ader sie· so schullñ sie das anenander lieblich ane klage

tragē· Syrach· was mir heut gepr=

F308-004r,06 icht· das kümpt dir piß morgē· Theofrastus· Es ist kain weib so schōne· die domit niht hab große gepreden· das selb ist auch an den mā=

F308-004r,07 nen Tullius· spricht· das kain dinck fwerer ist· zu erwerbē· dān das das do ist allenthalbenvol=

F308-004r,08 kumē· Aber so man das niht kan ankumen· so m=

F308-004r,09 uß manß wage· wie der man ein weib ankü=

F308-004r,10 mpt· vnd das weib ein man Seneca· wu eyn man ankümpt eyn erlich weib· in scham· fitten· vnd keüfcheit· der ist reich über alles gut das in der werlt ist· küpt er aber an eyn pöß weib· die zornig· hoffertig· vnd vnkeüfch ist ane sch=

F308-004r,11 ame· so ist er ein armer man pey allem reichrū diefer werlt phylozophus· der dinger der du niht kanß dich entledigē· weñ sie kumen in dei=

F308-004r,12 ne gewalt· do hab vor ein lang bedencken· er das du sie zu dir nypst zu verforgē· das· xxj· capitel· fagt aber von man vnd weiß· wand=lung Theofrastus spricht· vnd paulus das der man dem weibe niht schal ge=

F308-004r,13 bñ also vil gewaldß das sie über yn herfche· noch ze vil gewalt· fundern er schal sie haltē das sie yn in liebe fü=

F308-004r,14 rcht· vnd yn ere vnd ym zavor gebe· vnd vor

F308-004r,15 an das sie yn niht straffe vor andern leuten· Mit gütigē vnd dümütigē wortē schal das weib den man vermane· in gehaym· wu er ze vil· ad^s ze wenick hat· vnd geprechlich ist paulus· die weiber schüllē stylt sey· vnd vnt^ttenig yren ay=

F308-004r,16 gnen mānen· vnd was sie niht wissen das sch=

F308-004r,17 üllē sie dohaym fragē vnd lernē von yren mā=

F308-004r,18 nen Ambrosius· frawē fein vnuerfichtig in y=

F308-004r,19 ren wortē vnd dorvmb ist yn von paulo fwat=

F308-004r,20 tzē verpotē· wān eua do sie wold² antw^{ste} der slangē· vnd weiblich red²· do vil sie in den wort=

F308-004r,21 ten gar fwerlich Syrach· wu das weib alle dinck in dem hauß in gewalt hat· do ist sie yrem man wi=

F308-004r,22 der· vnd do volget noch verderbnüß der narüg· Katho· Alle deym gehaym fag dein weibe niht· wān in yrem zorn bleibt es niht verfwigen Se=

F308-004r,23 neca· das ist gar ein pöfer man· der do wilha=

F308-004r,24 be eyn frum weib· vnd er selber ist eyn rüffian· vnd ein eeprecher Salomon· der verschreit hyn· vnd wider in feynē leren· wie eyn man fe=

F308-004r,25 yn weib schol halten· vnd feine maynüg iftal=

F308-004r,26 so das weib schal der man lieb hab· mit trewe maynē· vnd in hut des leibß· vnd des mutes· wān als nichtzē giftiger ist· dān der nattern ha=

F308-004r,27 ubt als ist nichtzē in zörnē zörniger dān eyn weib dorvmb vermeh dein weib niht lob sie niht vil· vnd schilt sie auch niht vnfaubre wort sprich zu ir niht· vnd benym ir die auch das sie die pöfen wort meyde weñ sie verzorne waint so geh von ir· so nympt der zorn ende mit dem greinen dein weib flach niht in zorne· vnd gre=

F308-004r,28 if fieniht in gremfe an· darf sie aber straffüg so straffe sie mit eyner gerten als eyn kint vnd bewar in der straffüg das sie niht gegē dir in gremße sey· wan es ist kayne gremße über der weiber gremße dieweil sie wert Katho· den ret=

F308-004r,29 ten deinß weiß volge nith· dorvmb das er ist vnftet· vnd wandelbar Salomon weibbifcher rot ist vnnütz· wān auß taufentten ist nye ay=

F308-004r,30 ne in stetem mut erfunden Das· xxij· capi=

F308-004v,01 tel· fagt wie man schal die freunde haltten· Große fyrtreichkait gehört dorzu das man freund² kenne· vnd das mā sie magh gehalten das sie in fre=

F308-004v,02 untshaft bleibē Syrach· wer do fynd² eyn freund²· der hat eyn schatz fundē vnd als nichtzē tröftlicher ist als ein warer freunt· als ist nichtzē fwerer ze tragen wu der schalket der do ist ein freund² gehalten vnd ist ein feint ge⁵=

F308-004v,03 wesen Seneca Es befwert vmmeßlichen fer· wu eynr dem andern schaden thut der ym von gepurt scholt fein freüt fein· als kinder dem vater· töchter der muter· vnd wuprüder fein vn=

F308-004v,04 getrew anenander Caffiodorus· wu ein mē=

F308-004v,05 sch pit von eym mēfchē hilf· do ym wirt zu gefa=

F308-004v,06 gt· aber der legt ym ab· vnd hinttert fein gewe⁵=

F308-004v,07 rb· das ist verdroß über alles verdrieffē hilß du aber deym freunde treulich in feinen nöten· das thu ane gabe nemen· so erkēnet man dein mut das er freütholt ist· vnd niht geizit Salo=

F308-004v,08 mon· vnd moyfes· Gabē verplendē das geficht der weifen· vnd verkerē das recht der gerech=

F308-004v,09 ten Caffiodorus· pitz du dein freunt das er dir in dein gewerb zu hilf kume fweigt er· so ist es ein zeichē das erß vngern thut vnd alles das das dir wirt von den freundē erpottē· das nym mit hertzlicher dancknekeit· so machß du dich wirdig· das man dir pillich peyfteh Katho· Gibt dir aber dein armer freunt eyne gerynge ga=

- F308-004v,10 be· die nym mit luftikeit· vnd vergiß des niht· das du das volkumlichn lobß lobß Seneca Seneca· wer den andⁿ pit vmb hilf hilf· vnd genr sweigt sweigt so vernem er er das er ym ab sagt sagt haf haftu tu aber ein kargn freunt freunt· den pit niht zu dem gewerb gewerb· wañ der sicht in diehant mer dan in die freunttschaft von dem ker auch dein getrewen· vnd glaub ym niht deinß gehay=
- F308-004v,11 mß· wañ er ist in verdencken des verretnüß Aber so er dein freüt ist· so ist der freüttschaft zwiffchñ dir vnd ym das der stetikeit· das du ym getrew bleibst· vnd ym nichtzn deinß gehaymß sagß Syrach wer do offenpart feinß freundes gehaim· der ist falsch treuloß· vnd vnerlich· vnd er macht sich fr=
- F308-004v,12 eunttschaft vnwardig Salomon· weñ dein freunt kümpft zu dir· vnd pit dich vmb icht sprich niht zu ym kum piß morgn wider kanstu es ym zehant gebñ· vnd beswert dich die pette niht· so gib ym mer dan er pit· wañ das machst den getrewn der freüttschaft lustig· vnd höflich pamphilus· wer do pald² gibt der gibt es zwifach· aber wer die gabe verzeucht· der waiß niht was er gebe schal ze danck: Es ist vil treglicher das man zehant die pet verfa=
- F308-004v,13 ge· dan das man sie lange zeit auf schib Es ist au=
- F308-004v,14 ch vntter den freundñ schamlich· wu man gelobt und helt fein niht· vnd es ist vil dancknemer das man verfaße· dan mit lügen die gabe verziehen· haftu auch dem freunde gelyhñ auf eyn tagzeit das widerzegebñ· vnd er kan das niht halden· so betrüb yn niht mit fordⁿ fundⁿ verkum yn mit dem auf
- F308-004v,15 schob· das er sich vor dir niht scheme Sichstu auch das er abkümpft mit dem wider gebñ· so ist es gar erlich· das du leßt die schult farñ· wañ feine⁵ freunttschaft vnd hulde ist dir nützer dan die sch=
- F308-004v,16 ult Katho· dein freunt schaltu straffen vmb fün=
- F308-004v,17 tliche werck weñ er sich niht selber stroft· vnd· y· li=
- F308-004v,18 ber er dir ist· y· mer lig ym ob· das er ablaß Sa=
- F308-004v,19 lomon· wer die straffung spart an feim freunt² der hat yn niht in warer lieb doch in straffüg schal ein yder mēsch lynde wort füren mit pit=
- F308-004v,20 ten· dorvmb das herb· vnd herte wort verwü=
- F308-004v,21 den payd² den stroffer vnd den hörer paulus· weñ du wilt ein andⁿ stroffen so hab dich selber in acht das du icht selber wirdß vnrichtig Caf=
- F308-004v,22 fiodorus spricht· das alle dinck die ze stroffen fein· die schal man decken so pest man kan· vnd wu manß kan zu brenge· so schal manß in ge⁵=
- F308-004v,23 haim stroffen· vnd niht offenprlich· Das· xxiij· capitel sagt aber wie⁵ man schal freunde stro=fen· Salomon spricht· das des freu
- F308-004v,24 ndes straffüg ist peffer· dan das küf=
- F308-004v,25 fen einßhinterlistigen feindß· Aber salomon· Es ist peffer offen=
- F308-004v,26 pare straffung· dan verpurgne⁵ lieb Syr ach· weñ ein wei=fer wil eyñ thörn straffe· der ist dem gleich· der do wil schießen ey pheil eym hunde in feyne hüff man thu dem was man ym thu· so ist doch fein nom niht anderß dan eyn narr Aber du straffe dein freüt· oft· wañ vol=
- F308-004v,27 get er niht auf ein mall· so volget aber ernocher· Ist es das er spricht zum ersten Ich habß niht ge⁵=
- F308-004v,28 thon laß dorvmb niht ab· das er niht mer übel thut Straffe auch dein ebñmēschñ· das er icht ey=
- F308-004v,29 ne schult zwir verbreng Straffe dein freunt oft⁶· dorvmb das man oft fūdig· doch dopey glaub niht allen worttñ· wañ es ist gewönlich das die mēschñ in yren worttñ fellig fein wer ist auch der· der do nye ist vnwar erfundñ infeyner zūgñ· vnd dorvmb ist es peffer das man straffe dan das man mit dem freunde zörne Yfaia· wen got vnd die mēschñ niht straffen in diesen zeitlichñ lebñ· das ist ein zeichen das ym feine schult wirt gespa=
- F308-005r,01 rt noch diesem leben ze rechtñ mit ym· Das· xxxiiij· capitel· sagt von dem zweifel/. an den freundñ· Katho leret feinen fun wie er schold²· fal=
- F308-005r,02 fchen freundñ engegen gehñ vnd spr=
- F308-005r,03 ach· wie sie dich hinterkumen· als kum yn gleich engegñ· so wirt kunft mit kunft verpottet wer die wort des mānes vernypt· vnd klaubt zusam=
- F308-005r,04 ne· das· das obñ· ist von freundñ vnd freüttschaft gefagt· so wil er kaum freunttschaft stat gebñ schal dan kain mēsch dem andⁿ gla=
- F308-005r,05 ube auf der erdñ· so ist alle trew· vnd tugüt benomen den mēschñ Nu ist es tūglicher das man glaube wu man wyder glaubt· dan das man alze virwitzck sey zu verfuchñ vmb vnd vmb ane zil vnd dorvmb weñ ich mich waiß also das ich dir in erparkeit den glaubñ hald²· hab ich dan mit dir vil ze schaffñ vnd hab dich getrew· erfund² vnd verfwign· so ist freunttschaft erzaigt vnd es ist pillich das ich dir glaub· wañ du glaubß mir Also ist zweifei benomen zwif=
- F308-005r,06 fchen den getrewñ pey dem gemerck thut ein freunt ruht wider den andern· das eynr niht fragt noch wisse wil des andⁿ gehaim· aber wil eyn freunt das den der auch wisse fein gehaim· so schal erß auf nemen· als das es in ym sey be⁵=
- F308-005r,07 grabñ vor allen mēschen pey dem fagn auch die heilign das des mēschñ huld²· vnd vntrew wirt an feym antlitz erkant· vnd es ist eyn wüder ich sprich niht großer freuel· wu ein mēsch wil auß meym geficht [...] mein herttzn gehaim Syrach der plick des antlitzes des mēsch· das lachen der zeñ· vnd fein klaydung· verkündign yn paulus nymantz waiß die gehaim der herttzn dan got· vnd der mēschñ gait der do ist in yn Cristus· Ir schult niht urtailn des

mēfchē maynūgē fo wert ir niht verurteilt· vnd ir schul niht verdāpnē· fo wert ir niht verdāpt Salomon· Als eyne mēfch in dem wasser fein antlitz lichte· als fein der narrē hertztē offēpar den weissen Ouidius· oracius· prosper· vnd yfidorus· sagē· das man schal in achtūg habē· falsche hertztē· dorvmb· das was sie reden das mayn sie niht wer auß den wort=
F308-005r,08 tē also gegenenander gefatzt wil sprechē· das des hertztē spigel sey das auge· vnd fein angefi=
F308-005r,09 cht zaigt ym fein hertz· ist der niht eyne freier mensch· fo ist es ein wüder Aber auß den weissen wortē enplōst sich das· das es ist gar ein fwer dinck ze tragen· wen eyne außē sich beweist das er sey einē andē freunt· vnd maint yn niht mit dem hertztē dauid· Sülche mēfchen redē fridli=
F308-005r,10 ch mit yren ebēmenschen· aber übel ist in yren her=
F308-005r,11 tzē vber die spricht dauid die wort· Got gyb yn noch yren werckē· vnd noch dem erthrachten yrer schalkeit· vnd gyb yn den Ion als sie den Ion ge^⑤=
F308-005r,12 ben paulus· vnd naso· sagē· das ein yder frumer mensch· schal sich hūte· vnd kayne gemainschaft ha=
F308-005r,13 be· mit den mēfchē· die do vnordenlichē leben· v=
F308-005r,14 nd schüllē sie auch meiden auf das· das sie sich irer schalkeit schemen Aristotiles· vnd tullius· sagē· das freunt^② schüllē sich lieblich aneinander be^⑤=
F308-005r,15 grūßē· vil mitenander zu rate gehē· wu sie zu
F308-005r,16 fāne kumen vnuerfehē· fo schal eyne vor dem an=
F308-005r,17 dē niht erschrecke· vnd auch niht sich beweise sam das ichtē sey ze verpergē vor ym· wañ sülch ge^②
F308-005r,18 trew bestettigt freuntshaft in großer macht· vnd der ist eyne volkūmer weiser man· der fr=
F308-005r,19 eunt^②· vnd freuntshaft wol haltten kan· Das· xxv· capitel sagt von der moß ze habē [...] zeitli=ch
gut· Paulus· der lert die menschen· die do mut haben in dem glauben das sie zu der ewigen felikeit mügen kumen· wie sie schüllē nützn zeit=
F308-005r,20 lich gut· vnd spricht wir habē nichtzē bracht in diefe werlt· fo ist auch kayn zw=
F308-005r,21 eifel· doran das wir nichtzē mit vns von hyn=
F308-005r,22 nen füren· vnd dorvmb· weñ wir haben eßē vnd trinckē vnd das wir vns mügen be=
F308-005r,23 deckē· fo hab wir eyne gnüge vber das küpt den mēfchē nichtzē ze nutz· dā forg vnd verfehē oft vnd vil mit dem ewigē verdāpnūß Ieroni=
F308-005r,24 mus· Eßē· trinckē· vnd klaydē· fein der kristen reich=
F308-005r,25 tum· was den überig ist· do muß der mensch von got ein rechnūg thun Salomon· zeitliche güter fein geschaffē als ze eyne auffallen ze fahē in das verderbē die geitzigē Edel gestain· golt· silber· vnd ander ertz· edel gewant· zu klaydūg fein alle nūr dürftiger menschen· eyne kurtz luft=
F308-005r,26 lein· vnd beraubūg· des vnrichtigē reichtumß· Salomon· dem gelt fein gehorsam alle dinger· ffre=
F308-005r,27 unde· feinde^⑤· trew· vntrew frūmkait· vnd poß=
F308-005r,28 heit kauft das gelt pamphilus· haftu gelt man gibt dir fürstentöchter zu weibern· vnd fürstē nemen deine töchter Ouidius· vnd oracius· tret=
F308-005r,29 ten in der obē weissen wort vnd sagē· das erlich gut· ist fürstē· vnd andē prelatē fortail gebē^① ze bleibene^⑤ in eren fein sie mylt· aber gebē sie kerglich· fo ist y=
F308-005r,30 re ere fwach Aber die selbē· Groß gut kert den mut des mēfchē zu dem verderbnūß· vnd feine^⑤ geitzikeit macht ym angst gegē allen mēfchē von den er wirt geacht karck· lasterlich· vnd schedlich hoffart macht yn geryng· vnd gewōn=
F308-005v,01 lich sterbē sie^⑤ einē pōfen todes dait· fließē euch zu zeitliche güter· legt niht auf sie ewre hertztē Katho· deyne fyne kere von vm=
F308-005v,02 eßigem gewynn· Das· xxvj· capi=
F308-005v,03 tel sagt· wie man schal gaben nemen· Des weissen salomonß ler spricht das das gut· das man übel gewinnet· das nympt bald^② ende wir fehē das wasser auf trogner erd^② bald^② verwint· pōße gepurt ist an ere· fündige meyde vergef=
F308-005v,04 fen der schame· vnfruchtpar erd^② brenget lütz=
F308-005v,05 el treidß Inder moß was von argem kümpft das wert niht· vnd nyp̄t niht zu erlich wer fwere sichtūme hat· den merckt man an dem· gange· wer vil gutz wil hab· vnd ist stille vnd ane zanken· dem traumpt von felikeit· vnd er ist dürftig Syrach· wer gabē lieb hat· der wirt niht gerechtfertigt Gut erkrigē ist gotz vergef=
F308-005v,06 fen· vnd ist das übel· das das hertz in vnruhe br=
F308-005v,07 enget· des man niht vergeffen kan Katho lobt die gabē· die do werden gegeben· mit guten lerē und reten· die den menschen zu eren brengen· vnd zu dem vntötlichen lebē wer gaben wil ge^⑤=
F308-005v,08 bē· der schal zeit· stat· vnd die menschen vor betr=
F308-005v,09 achtē· fo fein die gabē ze dancke· vnd genem· vnd domit erlich Cycero· Ich wil lieber ze schaden etwas verlyfen· dā zu frumen schemlich ga=
F308-005v,10 be nemen Seneca· wer gerne gabē nympt· der verkauft feynß hertztē freiheit danckt auch der gabēnemer feym geber· fo velt er in feyne schult· vnd ist do mit ym ewige schande wer aber armē freilich gabē gibt· sie

fein freund②· ader fremde· vnd verweist yn das niht· der ist mit eren in ewi=

F308-005v,11 gen gedechtnuß Gibt er aber zu verftehē· das er wil· das man die gabn verdiene· fo wirt die ere gefwecht· vnd das gedechtnuß ist in wydergebē· Aber feneca· wu der geber frey ist in mittaylūg do schülln sich die nemere felber vermainen· das sie die gabn verdienen· als das tugūt tugūt ant=

F308-005v,12 wertte· vnd das dancknēkeit sich offenpare⑤ Das· xxvij· capitel fagt· wie vnrecht erzaigt· sch=al man faren laßen oo Cristus· der ge=

F308-005v,13 ber der felikeit die kain end hat· was der hat geleret das hat er selber gethon· vnd er will das alle die· die do wellen pey ym fein ewiglich die schülln auch daselbe thun Nu ist vntter der groffen werckē die er hat gethon das einß· das er fein feindn vergab alles das· das sie ym zelayde tettē Als sprach er an feynr iüngsten fart an dem kreutz· vater vergibß yn· sie wißn niht was sie thun der tugunt ist wyder mēschlich=

F308-005v,14 er mut· also fer als das er kaum lebt· der do nit wirt gereitzt zu raching· wyder den der ym lait thut Cristus aber· den die euch haßn· den thutz peßte· vnd petet vor die· die euch dūche=

F308-005v,15 chtn· auf das das ir seit die kinder ewrß hyme=

F308-005v,16 lifschn vaterß· der feyne fuñe leßt scheynen über die guten· vnd über die pöfen· fo regenet es au=

F308-005v,17 ch auf die gerechtē· vnd auf die vngerechten· paulus· Ir schult niht übel mit übel s bezalen· no=

F308-005v,18 ch pöfe wort mit pöfen worttē· fundn erwyder den fluchern gütlich zusprechn· wañ ir dorvb seit von gote gefordert· das euch schal volgen das ewige erb der felikeit Salomon· wen dein fe②=

F308-005v,19 int hungert· fo gib ym zeffn· Ist es das yn dürf=

F308-005v,20 tet· fo gib ym ze trynckē· vnd weñ du das thußt· fo legstu ym auf fein haubt feurige koln Sene=

F308-005v,21 ca· Ich waiß kayne pefre ertztey wyder vnrecht· daß das ichß gantz vergeß· wañ wil ichß vil vor=

F308-005v,22 mich nemen· fo thut mirß zorn· vnd [...] wil mich re=

F308-005v,23 che Syrach· wen dich dein freunt erzorn vnd dir vnrecht thut· fo schaltu das ruht alleine tragē· fundn auch hab mitleyden mit ym· das sich icht die freutschaft zetrēne wañ· y lenger die freüt=

F308-005v,24 schaf wert· y stercker sie wirt· vnd bestetlicher vnd dorvmb fo vertrag allen payd groß vnd kl=

F308-005v,25 ayn· fo piftu aller menschn freunt Cassiodorus· wer nür eym mēschn vnrecht thut· der thut allen mēschn vnrecht wu er kan· Aber ym volgt das noch· das ym auch kain mēsch pey stet· vnd al=

F308-005v,26 le menschn flyhen yn Auß den lere ist das offe=

F308-005v,27 par· das alleine weise mēschn ware trew· vnd liebe habn vnd erwyder· was man pöfen mensch=

F308-005v,28 en ze lieb thut· fo wirt doch auß yn vntrew· vnd haß ruht vertrybē Aber dorvmb leßt der weise mensch niht ab von tugūt· wiewol er sicht das der vntugütliche niht achtet trew· vnd liebe⑤ do ere anhanget· Das· xxvij· capitel· fag· von menschen lobe Aristotiles spricht das· es tugūt fwecht· wen sich ein mensch sel=

F308-005v,29 ber lobt· ader leßtert Syrach· llaß dich lo=

F308-005v,30 bn· einfremden vnd niht dein mund②· es lob dich ein eußrer mensch· vnd niht dei=

F308-006r,01 ne lebßen Seneca· wyder freunde noch fremde lobe vntter augen· vnd lobstu dich selb· fo hat deyne ere eine scharten Salomon· wer dem andern in lobe liebkost· der legt ym für die füße eyn netze kathy du schalt dich niht selber loben· vnd schalt dich auch niht selber scheltē· wan das thun thoren· die ere fuchn die nichtzn wert ist Tullius· dein feint schaltu niht leßtern· noch fe=

F308-006r,02 in spottē vnd schalt auch in feim lebē nymantz lobē· den man auch mag leßtern doch dein fre=

F308-006r,03 und② thu das· das du wilt· das er dir auch das fe=

F308-006r,04 lbe thu· Das· xxix· capitel· das fagt wie man schal reichtū gewyn Wer reichtum· besitzt in diesem lebē· wil er felig we⑤=

F308-006r,05 rd· fo muß er paulo volgn· der ym das pot gibt· das er niht schal fey homü=

F308-006r,06 tig· vnd das er niht fetz fein hofnūg in die vngewilheit des reichtumß· fundern in got der do allen crea=

F308-006r,07 turen gibt eyn gnüge· vnd das sie sich schülln üben· vnd reich auch fein in guten wercken· auf das· das sie mūgn begreifen das ware leben Er=

F308-006r,08 parkeit· miltikeit· mitfamkeit· vnd nichtzn vō ym mer haltten daß von eym menschn· das ist die größte zyrd② einß reichen mēschn dauit spr=

F308-006r,09 icht· das paß ist eym menschen der do frum ist vnd hat enwenig· daß den fündigē reichen die do vil gutz haben Salomon spricht· das enwe⑤=

F308-006r,10 nig gutz mit eren gewūnen· vnd gotes forcht ist peffer· daß große schettze⑤· die man gewinnet mit geitzikeit Reichtum noch der heiligē schri=

F308-006r,11 ft ler ist niht verdamlich· daß nür den die reich=

F308-006r,12 tum niht wol nützn Iob· abraham· yfaac· iacob· iosep· dauit· vnd vil künge· fürsten· vnd ander volk in dem cristen glaubē· fein reich· vnd gar mechtig gewesen auf der erdn aber sie wolt=

F308-006r,13 ten nür pfleger fein der gemainē dorvmb das sie vntter yrer pfleg wol lebē· vnd fuchten mit yn got· vnd die ewige stat als paulus ir scheppfer vnd purgermaister got ist da=

F308-006r,14 uit· Ist es das euch reichtum zuffleußt· gebt yn nit das hertz Seneca· Es ist vnfyynnige tumheit· do ein

menſch fein hertz legt auf ſilber vnd go=

F308-006r,15 lt· dorvmb das gut den menſchñ mer arm dan reich macht· wañ· y· mer er hat· y· mer er dor

F308-006r,16 noch ſtellet Innocēcius poblt· Gut macht dē mēſchñ niht reich· fundⁿ arm ewiglich iſt er karg· vnd gibtz niht do erß ſchuldig iſt ¶ hyml vnd erd② mügñ niht eym pöfen reichen gnug gebñ Ieronimus· Ein reicher geitziger men=

F308-006r,17 ſch· darf auch einß hallerß· vnd pey großem gut iſt er vol quatz an fel· vnd an leib· vnd iſt domit beraubt aller freud②· wañ feynen mut naget geproch· Das· xxx· capitel ſagt· wie man ſchal reichthum haltten Dauit in dem pfalter ſpricht· das die reichñ habñ geproch· vnd leiden hunger· aber die· die do den herren fuchen· die habñ kain geprechñ alles guten Es iſt ein vnmüglichß· das reichthum der do iſt pöſlich gewünen· das der ein gut end② nem ader gebe So ſagñ die altten weifen· das das ſey pöſe gut· do ein mēſch dem andⁿ mit gewalt· freuel· hintterkumen· wucher· kauf=

F308-006r,18 fen· verkauffen· leihñ vnd pfandñ· ze ſchaden fein gut ab zeucht haymlich· ader offenpar Tu 1lius· Es iſt kaynerlay mer der natur wy=

F308-006r,19 der vnd ſie fwecht· dan wu ſich der menſch fel=

F308-006r,20 ber reich macht von andrer mēſchñ gut· vnd arbeit die menſchñ eßñ vnd trinckñ· nichtzñ anderß dan der menſchñ plut· vnd ſwaiß Bo=

F308-006r,21 ecus· was du überig haſt das iſt eym andⁿ enpfrempt· vnd abgezogn· vnd es leit pey dir ane des leibes nutz vergebens das vil menſchñ ſchold② ze hilf kumen in yrem kümer· vnd dorvmb ſo iſt aller gewynn füntlich· der do ander lewt bewert· vnd ſchadñ zuzeucht· ysaiaſ· die reich eßñ die ſchabñ· vnd ir gut kan yn niht zehilf kumen· das dan ſie laßñ do do ſie es fundñ dauit· yre ere ſteigt niht mit yn in die helle· fundⁿ ſie laßñ ir gut vnd reich=

F308-006r,22 tum den fremden· vnd yre heußer bleibñ yre greber ewiglichen· Das· xxxj· capitel ſagt von dem hantwerg volk· vnd yrem lobe· ooo· Hantwerg volk das des leibß not fucht mit ſein henttn· das nēnet die heylige ſchrift felig· das doch in arbeit vnd kümer iſt dauit· dorvmb das du ißt die a[...]= beit deiner hende· ſo piſtu felig vnd dir kumpt das peſt Moyſes· do adam hat das gepot gotes geprochñ· do ſpra=

F308-006r,23 ch got zu ym· du ſchalt dein prot eßen· das du erarbeitet in dem ſwaiß deinß antlitz· paulus· das das ich verzere· vnd die prüdere die pey mir fein· das verdienen meyne hen=

F308-006r,24 de⑤ wañ der heⁿ hat vns das gepotñ· das wir auß vndrer arbeit ſchüllen den armen vnd krā=

F308-006r,25 ken dienen· vnd er ſprach das es iſt feliglicher das eyn menſch gibt· dan das er nympt Ieroni=

F308-006r,26 mus· Ich gedenck niht· das kain menſch· y· verdor=

F308-006r,27 bñ fey· vnd geſturbñ einß pöfen todes· der ſich hat genert ſeiner hende· vnd hat ſich geübet in den wercken der erparmungñ Es ſpricht ein poet· Got der heⁿ gibt alles gut· aber niht den ochßñ pey den hörnern das maint er alfo· alle arbeit des mēſchñ iſt niht hilflich zu verfehñ des leibes not· wirt er verlaßñ von gote· von dem er hat hilfe in feynē glydmoßñ· vnd ſein lebñ Ein fleißiger menſch der arbtſam iſt· dem iſt nichtzñ zu fwer in frürnkait· vnd trew der arbeit· dorvmb das feyne hofnüg an gote hangt· vnd er hat getreu=

F308-006r,28 wñ· das er teglich wil gewinne· vnd das helt yn über der arbeit ze beſitzñ die gelübd② gotes Boe=

F308-006r,29 cius· fleißüg· behelt den werckman über feinr arbeit· ſo beniþt auch fleiß tragheit· vnd tumheit das alle kunſt wirt von den menſchñ begriffen· Das· xxxij· capitel ſagt· wele narung gut iſt Narung iſt mancherlay· aber vntter yn allen iſt götlicher gewyn mit zunehmen an erlichem reichthum· kain endlicher· dan ackerwerg· vnd kaufmanß geſcheft als tullius ſpricht· wañ die gibt der leib narüg· vnd der kaufman verſicht der gemainen nutz warheit· trew· treglicher gewyn muß ſe=

F308-006v,01 in in pawern· vnd kaufleuten· wañ wu in den obⁿ ſtücken geproch iſt· ſo iſt es füntlich wer die zway hinttert· an yren gewerbñ es ſey kayfer· künig fürßt· edel· vnd vnedel· der iſt den gem=

F308-006v,02 aynen vngetrew· vnd ſie fein wirdig das man yn ruht trew ſchuldig iſt Tu 1lius· der ackerm=

F308-006v,03 an· vndkaufman· werdñ dorynn getrew erfun=

F308-006v,04 den vnd nütz der gemain· weñ ſie nichtz pöß brē=

F308-006v,05 gñ in der mēſchen leib ſcedlichß· vnd was ſie ver=

F308-006v,06 kauffñ das das werhaft fey· vnd niht pald vn=

F308-006v,07 tüglich vnd die herrñ· vnd gemainen· fein yn pflichtig· zu verfehñ fryd②· an allē ſtraffen die⑤ in vnruge fein Das· xxxij· capitel ſagt von den müßiggengern· Müßiggenger werd② fer geſtraft von den weyßen· wan es iſt verdurbñ volk· vnd vol vntugüt· Salomon· der müßige menſch· der iſt vol pöfer begir· wañ müßikeit lert niht anderß dan laſter Mathe②=

F308-006v,08 us· ſagt· das got ze tertzñ· ſexten· nonen· vnd der eylften ſtūdñ· hat von müßi=

F308-006v,09 keit das volk vnd faulheit zu arbeiten in ſein weingarttn gefordert· das iſt· inder iugunt dornoch· über· xxiiij· jor· dornoch· über fünftz=

F308-006v,10 ig· dornoch pyß in den tot· wil er niht das die mē=

F308-006v,11 ſchen faull· fein vnd müßig Iob· der menſch der wirt geporn zu arbeten· vnd der vogel zu flygñ· Alle wol geſchickte mēſchñ flyhen tragheit· vnd müßikeit Tragheit iſt die pöſe muter die yre⑤ kinder lert· zorn· vngedult· arwenikeit· verde=

- F308-006v,12 chnüss· vnkeufcheit· schalkeit· stelen· spyln· vnd ewigē verdroß Salomon· Geh zu der amfen o du fauler mensch· vnd lern von ir arbeiten· die hat kayn fürer vnd ist plynt· vnd fānet an vntterlaß in dem fūmer was sie wil über den wintter verzere das selb thut die pyn· die gar weit yre narüg holt· vnd ist als arbtſam sie ze suchen· vnd sie zufāne ze brengē· das sie v̄feglichē fer strafft die müßiggenger Salomon· der faule mensch· der hat auch eyn verdrieß dorynn· das er den löffel schal zu dem munde mit der hant tragen Aber salomon· wie lange wildu slafen du faulhart· Slaf enwenig· vnd entlaf felttē noch gleichwol kümpt über dich armut vnd dörftikeit· recht als eyn wanderder pot über fe=lt Salomon aber· Ich gyng über eyn acker einß fauln mensch· vnd ich sach· das er was vol disteln vnd dornen· vnd als ich das sach· das mercket ichß in meym herttzē vnd lernet dopey zucht· vnd spricht aber dorauf· wie lange fleßtu du faulhart· Stant auf wan deym weingartten fellet die maur· vnder ist vmbewart Seneca· Törlich thut der mēsch der do vil fleß von faul=
- F308-006v,13 heit wañ er ist gleich eym toten mēschē· der do niht achtet das er verleußt feyne wittze· vnd syn=
- F308-006v,14 ne Ich lese spricht er vnd betracht die ler· ich ar=
- F308-006v,15 beite mit hendē vnd füßē wyder den slaf vnd faulheit· als lang· pyß das ich von not muß sla=
- F308-006v,16 fen wañ sel· vnd leib fein wol geschickt wu trag=
- F308-006v,17 heit niht ist· Das· xxxiiij· capitel das sagt wy=der die vnkeufcheit⑥ Ouidius spricht· das w^s do wil die vnraynikeit der sel vnd des leibes ze nichte in ym mache der sey arbtſam· vnd forgueldig· vnd meyde auch domit frawen· vnd mei=
- F308-006v,18 de mit gemeinschaft· dorvmb das die begir des mēschē wirt viechlicht entzü=
- F308-006v,19 det· von gegēwert der weiber katho· wen die vnkeufcheit anſicht· der schone des weiß· vnd der speiß die den pauch füllet Oracius· Ane korn vnd wein wirt Venus kalt Ieronimus· weñ dir der pauch vol weiß· vnd speiß ist· was volget dir anderß dornoch· daß das du denckß· anden pauch· vnd das an ym vntten hanget Aber Ie=
- F308-006v,20 ronimus· dem laſter kan nymantz entrēnen· daß der der es flüet· fleuchſtus· so flüet sie vor dir· lagſtu sie· so iagt sie dich vnkeufcheit ist das tyr das do verzert sel· vnd leib· gut vnd e=
- F308-006v,21 re leumüt· vnd freuntſchaft· pruder· vnd ſwef=
- F308-006v,22 tern· man vnd weib· macht sie aneinander vn=
- F308-006v,23 ſynig· vnd es ist geſchen· das eyne küngein yren fun zu eym man nam in den landen zu egipten· Sülche ſchande· ſchade· vnd vngewin· bringet zu das pöfe tyr weñ sie daß hat fein gehorſam=
- F308-006v,24 en verderbet· als das ym die ſterke ist beno=
- F308-006v,25 men· das gut ist verzert· vnd leydet daß mācher=
- F308-006v,26 lay ſiechtum· vnd vngeuelß· so leß die pöfe mu=
- F308-006v,27 ter dorvmb niht ab· daß was geprochß an leib· ist vndan gute⑤· das erholt sie ſich in den gedāc=
- F308-006v,28 ken des willē· der wille der ſtirb daß in dem mē=
- F308-006v,29 ſchē· den martert daß ewige pein· das· xxxv· capitel ſagt· wie man ſchal nützn zeitlich gut Als oben vil ist von zeitlichm gut geſagt· nu ist ze mercken wie man ſch=
- F308-006v,30 al gut nützn Großer weißeit ist not eym reichem mēschē· das er pey dem rey=
- F308-006v,31 chtum niht· verderb ewiglichē Crif=
- F308-007r,01 tus· we euch ir reichen· die do habē yren troſt auß dem gut we deutet an der ſt=
- F308-007r,02 at· das ewige übel Aber criſtus· Selig feyn die armen des gaiftes· wan ir ist das reich der das fünft capitel ſagt von hoffart der pöfen mu=ter Hoffart ist vntter den laſtern das das verpe
- F308-007r,03 rgen ſich kan in allen vntgüttē· die die we=
- F308-007r,04 rlt volbrēget vnd er ist niht vil· die do merckē· ir gewerb in den laſtern· Alle pfaſheit bekeñet teglich in der gemainen peicht got dem herren· das sie über die moß geſündigt hab durch die hoffart in gedanken· in wor=
- F308-007r,05 ten in werckē· vnd in hynleſſikeit Sie ist als gregorius ſpricht die küngein al=
- F308-007r,06 ler ſündē· dorvmb das sie anweißt alle poſheit· vnd zeucht sie in ifo verfmehüg Auß den der do vil ist verſchreib wir enwenig Er ist enwenig· die do er=
- F308-007r,07 keñē· das hoffart in yn ist der ware hoffertige mē=
- F308-007r,08 ſch· den dunckt das er erenwert fey En dünckt nit das ym ander mēschē gleich fein wu er ist so dunc=
- F308-007r,09 ket yn das er der peß fey vnd als der gedunck hat gemacht auß eym klaren engel eyn ſcheußlichē teu=
- F308-007r,10 fel· als macht er [...] ein demutigē mēschē· eyn teufe=
- F308-007r,11 liſchē man Salomon· wu hoffart ist· do fein fre=
- F308-007r,12 che· vnd frefle wort· vnd wu demut ist· do ist fr=
- F308-007r,13 id②· vnd ruge Syrach· der hoffertige mēsch ist von got verflucht· vnd fein ere ist erplyndet· das er das niht kan erkeñen· wañ got verſmet yn Thomas von aquino· das ist einß hoffertigē mē=
- F308-007r,14 ſchē aygē· das er ſich demütigt do erß nith ſchul=
- F308-007r,15 dig ist· vnd wem er sie ſchuldig ist· dem gan er niht das ym zu gepürt Abdias· vnd iſemi=
- F308-007r,16 as pphetē reddē an den hoffertē die wort Ist es das du dir eyn neß hoe paweß als der adlar auf den hohē feß· wil ich dich doch gleichwol ernyder zyhn ſpricht der he^s Ezechiel zu dem hoffertigē· du leß dich wol bedünckē· das du in den hymel müß ſteige· aber du ſteigß nyder in die tieffe der helle yfaia· wie pißtu geuallē lucifer der do frü leuchtet· du ſpricht in dem herttzē ich byn got· vnd ruht eyn mensch· vnd dorvmb so wirdſtu verwurffē als

eyn vnnütz geflecht in die allertieffte erd^② Auß den kurtztzñ wort=

F308-007r,17 ten ist ze verfehñ· wie gar eyn pöfe muter die hoffart ist· die in ir selber nür rugt ane wur=

F308-007r,18 tzel· vnd dorvmb verdorret sie alpalt auch in ir selber· Das· sechft capitel· sagt vn dem neit vnd haß
Neit kumpt doraus· das der mensch ist traurig in ym selber dorvmb· das es eym andern wol geth Als ist der neit des
hertzñ beswerüg· verge=

F308-007r,19 benß· das dem mēfchñ kaynē frumē brenget· fundⁿ er grempft wyder sich selber· Socrates· der
neidische men=

F308-007r,20 sch zürnt dorvmb das andre mēfchñ fein wol=

F308-007r,21 gemut· vnd dorvmb möchtes gefein so wöld^⑥ ich· das der neydische sehe aller mēfchñ glück vnd
hail· das er von eym iglichñ müft in ym selber peyn leydn pamphilus· Man kan eym neydischñ kayn übelß fluchñ· daß das
er lange leb· wañ· y· lenger er lebt· y· mer er sicht feyn vn=

F308-007r,22 willñ Caffiodorus· was der neydische sagt· so glaub ym niht· wañ er hat vil leut betrogen mit fein
falschñ worttñ Gewönlich neyden die armen die reichñ· vnd vngelertñ· die gelertñ die alten neyden die iügen· die pawrn
die edeln die pöfen die guten vnd funderlichen ist der ne=

F308-007r,23 it groß vntter purgern· in den klöstern· vnd auf das heßigste vntter den weibern Saluf=

F308-007r,24 tius· In den stettñ do muß fein groß verfehen das die purgere· wol· vnd frydlich lebñ· Aber der neit
der vntter yn ist der macht yre rette yrr· das dunckt den gut der ander spricht es taug niht wirt daß eyn guter rot gebñ· so
neitz der ander das er yn niht fundñ hat· vnd swecht yn vnd der neit· vnd haß zwiffchen den purgern· machtyñ deñ große
zwaytracht· als das oft der stette freyheit· vnd recht gefwecht werdñ· vnd die feinde domit eyn eyngang habñ zu volbrē
gen yren freuel Augustinus· Als aynüg der pur=

F308-007r,25 ger ist eynfache das yre gemayne ist sie kla=

F308-007r,26 yn groß vnd mechtig wirt· als ist zwaytra=

F308-007r,27 cht des eyn fache· das große gemaynen zeual=

F308-007r,28 lñ· vnd geryng werden Rom· karthago· vnd in diesen zeiten pareis· vnd prag· fein von gr=

F308-007r,29 oßer macht gar geryng wurden· vnd ist ku=

F308-007v,01 men auß haß vnd neit· zwaytracht· vnd vn=

F308-007v,02 guft wañ dorvmb das sie habñ gefuchten wy=

F308-007v,03 der recht· vnttereinander· vnd wyder and=

F308-007v,04 re herfschafte· vnd gemaynen· so fein sie nu ku=

F308-007v,05 men· als auf die heffen· als das puben ze her=

F308-007v,06 rnñ fein wurdñ· die sich niht frewen· das die fru=

F308-007v,07 me gemain fryd^② hab ader dornoch stell· fundⁿ raubñ· vnd mordñ· das macht sie edel· niht in adel
der gepurt· vnd ere der alttñ geflecht fundⁿ in schalkeit Geporner adel der do weiß=

F308-007v,08 heit hat· der sicht wider schalkeit· er sey freunt ader feint· Aber der pyßedel· auß neyd^② vnd haß der
frümkait· sicht wyder des rechten adels tugüt der do ist in beheltnuß die gemaynen in fryd^② Ambrosius· der vngeporne
noch dem wüfch seinß neydes hat das von natur· das aller creaturen glück auf der erdñ vnd auf dem hymel· vermöcht
erß· er wöltz weren· wañ er hat an ym luciferß hoffart vnd neit· als d=

F308-007v,09 as er mer begert schadñ ze thund^② daß er ver=

F308-007v,10 mag· vnd das ist an ir selber schalkeit Katho vnd salomon des neidischen gefelschaft fleuch· wañ er
spⁱcht zu dir yß· vnd trynck aber fein hertz ist niht mit dir Seyne freütschaft· ist ware feintsch=

F308-007v,11 aft· Offenlich getreu ym niht· in der gehaym sich dich vor ym für· Das sybent capitel· das fa=gt von
weisheit Weisheit ist die höeste gab von got gebñ· in menf=

F308-007v,12 chliche herttzn weisheit hat lieb ere vnd tugüt dorvmb das dem weifen an gepürt ze ordnen die
gemain als aristotiles spricht· der weiß versicht das das do mag kumen ze frumen ader zu schadñ· ym ader andⁿ Gey=

F308-007v,13 tzikeit· zorn· neit· haß· vnd torheit schüet dⁱ weife· mer vmb gotzfurcht vnd lieb der tu=

F308-007v,14 güt· daß vmb zeitlichñ lob Gotz gepot hat der weife lieb· vnd sie halttñ yn in der lieb der gerechtigkeit
Salomon· vnd fein vater dauit fagn das der anfang der weisheit in dem menschn ist die furcht gotes wer got niht fürcht·
der hat den flüffel verlorn zu der felikeit Seneca· weisheit des herttzn ist der fül=

F308-007v,15 müt in dem mēfchñ· ze verfehñ in den gedanc=

F308-007v,16 ken mit betrachtñ alles das das do ist begreif=

F308-007v,17 lich in hymelischñ· vnd irdischñ dingen weiß=

F308-007v,18 heit in dem glaubñ noch der heilign schrift an weifñ hat bracht die mēfchñ ze vernemen got vnd
feyner maifestat almechtikeit· die engeli=

F308-007v,19 fche natur· die menschliche fele· der tyr vntter=

F308-007v,20 schait· der edeln stayne· vnd kreutter wurtzeln paumen· vnd früchte fomen· flaisches vnd pay=

F308-007v,21 nen· kraft macht· vnd wirckügñ weisheit er=

F308-007v,22 kēet gefütheit· vnd siechtümen der leybe· vnd ir beheltnuß· vnd benemen Aristotiles· vndbo=

F308-007v,23 ecius fagn· das kanerlay als fwer ist· thut der mēfch fein fleiß· er kumpt ym noch in weisheit·

Salomon· weifheit· vnd le^s verfmehñ die toren· wyder das spricht salomon aber von den warñ weifen Ich byn vntter den mānen der allertör= rechtz· Ich hab niht weifheit gelernt· vnd ich kan [...] der hailigñ kunft Auguftinus· wer do verwar weife ift· den dunckt das er vnweiß fey· vnd vn

F308-007v,24 erpar· Aber weñ do dücket das er weiß fey der hat feyne ere in torheit Salomon· weifheit ift über alle fchöne· hail· vnd reichthum der werlt fo ift auch kaynerlay das fih ir kan gleichen Iob· weif=

F308-007v,25 heit wirt gezogñ auß dem verpurgnem geha=

F308-007v,26 ym Syrach· wein· fpruch· vnd gefang· noch kay=

F308-007v,27 nerlay feitenfpil erfrewt das hertz als fe^s· als die weifheit Ane weifheit kan kayn menfch wol lebñ auf der erdñ Salomon· weifheit lert mef=

F308-007v,28 fikeit· vnd vorficht ftercke· vnd gerechtikeit· do nichtzñ nützlicher ift den menfchñ in yren leben vnd wu niht weifheit ift· do ift das he=

F308-007v,29 rtz homütig Aber salomon· weifheit über wint potheit· vnd fie ift über die ftercke me=

F308-007v,30 chtig· weifheit fterckt den fyñ des menfchñ· vnd brenget in yn alle tugüt· vnd bewart yn vor allem fchadñ Aber salomon· kumpt zu mir ir vnweisen· vnd nēpt von mir in ewr be=

F308-008r,01 gir weifheit· vnd niht gelt· vnd fetzt fie in d^s kür vor reichthum· vnd herfchaftñ· dorvmb das got in nymant wont· es fey dañ das er m=

F308-008r,02 it der weifheit wandre weifheit weift den weg zu der ewigñ felikeit· vnd dorvmb wer ir niht volget· der lebt in torheit· dem ift dañ die helle offen· Das acht capitel· fagt was· vnweisheit ift Unweisheit als ich hie von ir verfchreib· fo ift fie wyder der waren weifheit von der obñ gefa=

F308-008r,03 gt ift vnd fie wirt Weisheit genant von tüheit des grobñ volkß· als der der wirt gewönlich genant eyn wei=

F308-008r,04 fer menfch· der do kan wol fteilen noch zeitlichñ reichthum· noch pflegñ noch eren· mit lift· vnd verkumen· aber es ift falſch von den weifñ fpricht salomon· Ein tor der dunckt fih weifer· fyben mānen die do ürtil fprechen vnt=

F308-008r,05 ter dem volk kumpt man an die [...] yre freunde ver=

F308-008r,06 ratñ· leib· vnd gut ift vor yn vnſicher· mit lüg=

F308-008r,07 nen machñ fie pöfe fachen gut· warheit künñe fie plint machen· vnd dorvmb das fie auß der ſchalkeit gelobt werdñ vnd als vor weife mē=

F308-008r,08 ſche gehalten· fo ift ir vil· befundⁿ in der fürftñ

F308-008r,09 höue Salomon· Der künig· der do gern hört lügē=

F308-008r,10 haftige wort· des diener fein alle vngetrew· Es ift nu in diefen zeitñ alfo gewönlich wurdñ das in der fürftñhöff die· die peftñ fein die yn kün=

F308-008r,11 nen rot gebñ· das fie ſchettze verfpēhñ· vnd die moß· wie man fie mit urfach erhebe yfaia^s· wer fih vor dem übel hütet· der wirt den an=

F308-008r,12 dⁿ zu eym raub gebñ Micheas· der frümſte vn=

F308-008r,13 ter yn der ift ein diſtel· vnd der fih leidlich erzaigt· der ift als eyn zwifel Tullius· das gehört dem rechtñ zu· das du in kayner zeit an=

F308-008r,14 derß thuß· dañ das do recht ift Ofee· Sie lauffñ alle noch der geitzikeit ir hertz prinnet noch dem gut als eyn feuriger ofen yfaia^s Sie habñ alle gabñ lieb· vnd fie volgñ noch dem wydergebñ vnd dorvmb fo ift in yn kayne ge=

F308-008r,15 funtheit von der foln· pyß obñ in die ſcheitel· Das neund² capitel· fagt von luft vnd eben=theure Es haltten die altten weifñ vor vn

F308-008r,16 finikeit weñ eyn weifer menfch ab leſt feyn ernſt den er in dem mut tregt Tullius· wir fein niht dorvmb geporn das wir vndre zeit in leichtfertikeit zu

F308-008r,17 brengñ ſchullñ· fundⁿ das vnder mut in ernſt vnd gerechtikeit alle dinck handel in ym felber Auguftinus· Iohēs ewan=

F308-008r,18 gelift· Anthonius einfedel· Ariftotiles· fagen· das ze zeittñ eym weifen mēfchñ ift zymlich das er eyne ergetzung nem des mutes ze zyhen yn von feym ernſt Als die wort gegñenander ſte=

F308-008r,19 hñ· fo lautñ fie als wyder enander Aber feneca der fpricht das zuſame in der moß· Es ift luft vñ ebentüre in dieſem lebñ mächerlay· aber and=

F308-008r,20 erß gibt fih der ware weife· yn anderß der der do ift eyn ebñtheurer der ernſte weife· ze zeiten ficht fie an als· das das ym den ernſt feinß mutz leichtet· vnd macht ym die plödkheit feinß leibß treglich Aber der der do ebñtheür· vnd luft fucht als der der do glückes warttet· vnd fucht troſt doraus vor die langeweile⁵· das thut kayn weifer menfch niht wāñ fein mut ift alle zeit in betrachtñ in der vernüft alles das· das do erlich gut· nütz· [...] vnd behelt tugüt in ym· vnd in der ge=

F308-008r,21 mayn vnd das thut niht der des weißheit die füne ficht als durch eyn glaß wāñ der ift gleich eym artzte· der den nomen hat ane kunft· der gibt ertztey auf glückß geratñ ane erkenntnüß der ſiechtümen· Das· x· capitel fagt von furcht vnd liebe Ane furcht lebt kayn weifer men

F308-008r,22 ſch Salomon fpricht wer ane furcht ift der wirt niht gerechtfertigt Zwairlay furcht hat in ym ein

fyniger menſch· als das er fel· vnd leib wol beware Er iſt vn=

F308-008r,23 ſicher wu er bleibt noch dieſem lebē in dem gaift ſo iſt er feinß leibes vnſicher an vntterlaß auf der erdē wer das dā niht fürcht der iſt fynloß· vnd ane lieb zu ym ſelber als xpc lert Inder furcht iſt die wie ein menſch mit eren vnd eym guten leumüt erwerb leiß narung· als das er wider got· noch fein ebenmenſchē thu· Salomon· Selig iſt der mēſch· der do fürchtig iſt· wā wer do iſt einß herttē mutz der fellet in poſh

F308-008r,24 eit ffurcht macht eyn mēſchē fridſam· demütig· vnd helt yn in lieb auch der die ym vngünſtig fe=

F308-008r,25 in Seneca· wer do wil in tugunt bleib· vnd niht zerück trettē· der muß ſich tage⑤· vnd nacht in gro=

F308-008r,26 ßer hut haltten· vnd er muß meyden vil ſtette⑤· das er niht valle auß der hut des frydes in dem die tugūt wirt gehalten Über die furcht die in der moß not iſt allen fynigen· iſt auch eyne and^s furcht die eyn menſch hat in fechtē vnd ſtreitē wyder den andⁿ Katho· du ſchalt niht verſme=

F308-008r,27 hñ· einß klain leiß ſterck vnd vorſicht· noch einß der do größer iſt· wā es iſt oft geſehen· das in dem fechtē· der klain dem großē obē lag· vnd das geryngſte volk behilt das felt Ouidius· Eyne ſlange iſt klainer dā eyn ochß· vnd ſie töt yn mit wyder peiffen ſo helt oft eyn klayner hu=

F308-008r,28 nt eyn großē wilden vnd vnuerſichtigen eb=

F308-008r,29 er Ein klain fūcklein entzünd ein groß hauß· ſo fürcht auch der ſtarcke vnd große elephant· gar ein klaines meuflein doch iſt die furcht ze habē· niht dorvmb das der menliche mut ge⑤=

F308-008r,30 ſwecht werd②· fundⁿ das in verfehē der menſch ſich ſelber in hut hab· als Salomon ſpricht der ſtr=

F308-008v,01 eit iſt niht in ſterckt der leibe· fundⁿ in vorſicht· Das· xj· capitel· ſagt von phylozophia· vnd was ſie lert vnd iſt· Phylozophia· iſt zedeut=

F308-008v,02 ſch geſprochē liebliche weißeit· vnd dorvmb ſpricht yren nomen auß ariſtotiles· das ſie iſt die kunſt die do lert erkēnen götliche· vnd wer=

F308-008v,03 ltliche dinck phylozophiam habē die alttē getailt in dreyrlay das erſte tayl· das lert wol redē· vnd gebē verſtentnūß mit vntterſcheittē alles des· das do iſt verſtent=

F308-008v,04 lich das ander tail lert erkēnen die war=

F308-008v,05 heit noch dem als ſie iſt zu erkēnen in den wort=

F308-008v,06 tē· als man auß yn ſchal alle dinck in fynne brē=

F308-008v,07 gñ das dritt tail der lieblichen weißeit· lert wie natürliche dinger werdē begriffen· vnd außge⑤=

F308-008v,08 ſprochē mit vntterſcheydē in yren aygenſchaf=

F308-008v,09 ten die⑤ drey tail lernt man in den hohē ſchu=

F308-008v,10 len· vnd wer ſie wil begreiffē· der darf wol ge=

F308-008v,11 fundēß hyrnß· in dem hertztē· vnd in der lebern rayneß plutz· wā die zway machē frey des mēſchē mut· vnd ſcharft ze begreiffen das· das do mit müh· vnd arbeit wil erkēnet werd② Mar=

F308-008v,12 cus koch ſpricht· das man den pillich ſchal nē=

F308-008v,13 nen eyn feligē man· der do zuſāne kan wol tra=

F308-008v,14 gen weißeit· vnd eyn gut lebē das in tugun=

F308-008v,15 den erſam iſt· vnd das lert phyloſophia· als das habē verſchribē ſocrates· plato· ariſtotiles· tul=

F308-008v,16 lūs· wer phylozophiam hat gelernt· vnd praucht die niht zu offenparūg des rechtē gaitlichē· vñ werltlichē vnd zu verſprechē des armen der do muß leydn den der yn mit gewalt dringet mit vnrecht fundⁿ er praucht ſie ze beſchönen vn=

F308-008v,17 recht· vnd kan mit ſchalkeit das das pöß vnd ſch=

F308-008v,18 edlich iſt als gut· vnd nutz vorgebē der tregt eyn ſwert mit hünge verpurgen· vnd küßt mit iudas mund· vnd iſt ioab in feyn maynügen· vñ werckē gegen abner· vnd amafam wyder dauit· Das· xij· capitel· ſagt was trew vnd vntrew iſt Beniuolencia· vnd pietas· fein zwu tu

F308-008v,19 gūt· vnd ſie hangen an der tugūt die do heiße begstas wen man wort gegē wort zu deutſch eynr yder zuſetzt· ſo fein ſie vnuerſtentlich Aber ſo in yn trew· vnd vntrew wirt offenparet· ſo ſag ich was ſie bedeuēt mit vil worttē Benignit=

F308-008v,20 as· bedeutet hittzige gütikeit die auß ir leſt als auß der wurttzeln· beniuolēciam das iſt eyn guter wil· vnd pietatem· das iſt trew die der menſch ſchuldig iſt gote· feyn elttⁿ· freunden· vnd der gemayn mit der er lebt· vnd dem gätz=

F308-008v,21 tzen lande die tugūt tylgen in dem mēſchen· zorn· haß· neit· vnd haltten yn in genad② gegen allen mēſchē Sie leren erparkeit· parmherzi=

F308-008v,22 keit· freuntſchaft· vnſchedlichkeit· eintrecti=

F308-008v,23 keit· vnſchult· vnd liebliche hulde vnd ſie en=

F308-008v,24 plößē des hertztē pößeit wer ſich in ym ſelb=

F308-008v,25 er an ſicht vnd erkennen· als das nyndert ka=

F308-008v,26 yn wynckel bleibt vnuerpurgen dem der nür achtūg hat auf der wort bedeuten in yren ay=

F308-008v,27 genſchaften· Das· xij· capitel ſagt von freßerey vnd trunckēheit Freßerey· vnd trunckē=

F308-008v,28 heit· wer die zway lieb hat· vnd thut yn gnug/ als ſalomon ſpricht· der wirt n=

- F308-008v,29 icht weiß wem gefchicht we· wes vater ist we· wem fein wundn geflagñ ane fa=
 F308-008v,30 che· dan von großem· vnd übyrgem tryncken wer verdirbt an leibß not· wer fwert peyg=
 F308-009r,01 ot ane fach· wer uellet vntter mānen vñ frawñ· in· ee· prechñ· wer fwecht iücfrawñ· vnd knabñ anderß
 dan freßerey· vnd trunckenheit Alle galgñ· fwert· redder· eyfen· fewr· vnd waß werñ vergebñs· weñ das volk nüchtñ
 lebet· vñ het eyne gnüge an dem das die natur kreftigt vnd ir gnug thut Syrach· weyn der ist von got geschaffen von
 anbegyn zu kreftigñ den menf=
 F308-009r,02 chñ· vnd niht zu trückenheit· vnd dorvmb try
 F308-009r,03 ngftu yn in meßikeit· so macht er dich nüchtñ· Gefuntheit der fel vnd leibß ist wein wer yn trinc=
 F308-009r,04 kgt in moß wer sich aber fein niht meßigt· der wi=
 F308-009r,05 rt fynloß· taub· er wirt plöd② in feym gefich· ader pl=
 F308-009r,06 ynt· der tropf der flecht yn· der flechtum hoe küpt ym· vnd er wirt zum letztn wafferflüchtig von der
 speiß spricht auch syrach· ypocras· galienus· vnd die ertzte all· das ze vil speiße genomen· vnd man=
 F308-009r,07 cherlay machñ mācherlay flechtumē Sichß eyn menfch in feym mogñ· was er über tifch hat ge=
 F308-009r,08 kawt· ym grawet dorfür denck dopey den rau=
 F308-009r,09 ch· der dorvon über sich steigt in das hyrn· so sichß du das dir eyn hebrenprey· mit eym ftück flaißch
 nüttzer ist vnd als vil· als zehenray thut wyds den hunger Syrach· des reichen fülle· benymt ym den flaf· wer do aber dem
 hunger eynftet=
 F308-009r,10 lein leßt vnd bleibt nüchtñ· der gewynet ein füßñ flaf· weñ feyne fele frewet sich in ym· wer also
 nüchtñ lebt· das er niht yßt en hun=
 F308-009r,11 ger dān· dem ist alle speiß füß· vnd bekümpft ym wol· vnd er entrynnet großñ flechtumē· Das· xiiij·
 capitel· fagt [...] gedult· vnd vertragñ Gedult ist in dem mut des mēfchñ· wyder vn=
 F308-009r,12 tugüt in dem fechtñ· als eyn schilt der do eyn nympt alle flege· flyche· vnd schüß die· zorn· begir·
 vnd reittzūg in dem mut tragen Cristus· In der gedult be⑤=
 F308-009r,13 sitzt ein menfch feine fele Gregorius· dorvmb spricht got das wir in gedult vndre felenbefitzñ· wañ
 in dem das wir vndñ mut haltñ· vnd herfchñ über yn· so besitz wir das· das wir selber fein Salomon· Eyn gedult=
 F308-009r,14 ger mēfch ist stercker dan der der die stette auß ficht Gregorius wer stette ader festen gewyn=
 F308-009r,15 net· der ist obñ gelegen dem das außen ist· aber wer feyn mut über wynt· der über wynt sich selber
 mit ym selber· Aber gregorius· wer do tugüt fānet· vnd ist vngeuldig· der ist dem gleich· der do geth wyder den wynt·
 vnd wir=
 F308-009r,16 ft gegen ym staublech Socrates· wer in ged=
 F308-009r,17 ult sich selber helt· der hat in ym felikeit· dor=
 F308-009r,18 vmb das ym nichtzñ kan schadñ zu gezey Armut· durchechtigüt· vnd vnrecht· fein des geduldi=
 F308-009r,19 gen gewyn In allen flechtumē ist die gedu=
 F308-009r,20 lt die allerpeste ertztey vnd wer vertragen kan allermeniglich· der ist vol weisheit Syra=
 F308-009r,21 ch· lleit dich in dein smertztñ· vnd hab gedult in demut· so prübstu dich gote als golt das das fewr
 verfucht ab es fertig fey Gregorius vnd kathy· wer do ist gelert vnd maynt er fey weiß· ist er niht geduldig· so ist feine
 kunst nichtzñ wert· wañ des mēfchñ ler· wirt erkant in fe=
 F308-009r,22 yner gedult kathy· lelius· scypio· vnd cicero in yren gehaymen· wer niht wil vertragñ· der ny=
 F308-009r,23 mpt schadñ in allen fein gewerbñ· freuntfchaft· vnd genad② wirt ym abgezogn· Er ist gleiche⑤=
 F308-009r,24 ym hunde den man pey den orn helt· Als der sch
 F308-009r,25 reit· vnd peißt was ym in die zene kümpt· als thut der vngeuldige in feynr vnfyñikeit wēn er drewt
 das er wil flechñ· vnd hawen So ist auch zwiffchñ eym vngeuldigñ· vnd nar=
 F308-009r,26 ren kayn andre vntterfcheit· dan das der nar ist an vntterlaß vnfyñig· vnd der vngeuldi=
 F308-009r,27 ge wirt fynloß alle tage· Das· xv· capitel· fagt von stercke Stercke als ich hie vō ir verfchreib· so ist sie
 eyn tugüt in dem mut des mēfchñ vnd als tul=
 F308-009r,28 lius spricht· so ist sie in den dingē do der menfch ficht ym engegñ ften fein verderbnüß· vnd er wil
 ym doch niht auß dem wege gehñ· fundñ er wil mit ym fechtñ die sterck hat auf das höest xp̄c gehabt wyder den teufel·
 vnd die die yn töteten in feym heiligñ leyden noch ym die allerfeligstñ mer=
 F308-009r,29 trer· die do fein gestürbñ vmb des glaubñ wil=
 F308-009r,30 len die sterck habñ iücfrawñ· wyder des flaißch fechtñ· andre nūnen· pfaffñ· münch· ee·mēfchñ in
 großem fechtñ vnd das volk das do schal fech=
 F308-009v,01 tñ mit dem fwert· wyder den feint ze behaltñ den glaubñ· freiheit· der gemayn vnd des lan=
 F308-009v,02 des· muß mutig fein· küne· tröftlich· vnd getr=
 F308-009v,03 ew anenander· beharrñ mit stetikeit erlich· wyder schame⑤· vnd über al muß es des todes furcht in
 dem mut halt als das dorynn sie werdñ befeligt· Das· xvj· capitel· fagt von ne⑤=
 F308-009v,04 men· vnd wyder ge⑤=ben Das nemen vnd· gebñ an diefer stat langt an· eyne tugūd②· von der die
 altten wei=
 F308-009v,05 fen haben verfchribñ vnd nēnen sie liberalitatem· das ist· das eyn mēfch schal fein eynß freyen mutes·

ze nemen· vnd gebn̄ freundn̄· vnd den die do in gunst sich habn̄ anenander Salomon spricht· das man ir vil fynt· die do habn̄ die hen=

F308-009v,06 de offen ze nemen· aber wyderzegeben ist die hant zefāne geruckt· vnd das ist eyn zeichen der geitzikeit· Als man auch spricht gewōnli=

F308-009v,07 ch von etlichen menschn̄ die sich oft selber ladn̄ über tisch· ader werd̄n geladn̄ zu dem maln̄· vnd sie laden überal nymantz· der ist eyn wirt in ander leut hauß· vnd in feyme hauß eyn gast· Seneca· das ist eyne vndanckneme gabe· die do beklebt in den henttn̄ des nemerß Aber das ist eyne huldlich nemen· do man engeḡn wy=

F308-009v,08 derkümp̄t hübschlich dem geber Aber seneca· der ist der gabn̄ vnwirdig· der do leugnet· das ym ist geschenck gethon vnd der ist der gab vn=

F308-009v,09 dancknem· der do thut recht ab ym nichtzn̄ were geschencket So ist auch der vndancknem· der niht wyder gibt Aber der ist der all̄vnwirdig=

F308-009v,10 te vnd vndancknemfte· der do vergift was ym ist ze lieb· vnd eren erpoten· Das· xvij· capitel· fagt von dem fryd② Fryd ist in menschl̄i=

F308-009v,11 cher gefelleschaft das lustigst vnd wu fryd ist in tugūt do ist got· vnd das vo=

F308-009v,12 lk fein die kynder gotes· als xp̄c selber spricht vnd fryd② ist der acht felikeiten eyne paulus· fryd· vnd der leybe keuscheit ha=

F308-009v,13 bt lieb· wañ es ist vnmüglich das ymantz müg got an die zway gefeh̄n Ist eyn mēsch reich· vnd hat niht fryd② in feym hauß mit we=

F308-009v,14 ib vnd kind̄n· fo ist er eyn vnfeliger mēsch Iosephus schreibt von dem alten herodes das der was in krigen· vnd fecht̄n· gar glücklich Aber in feym hauß· was er der allervnglück=

F308-009v,15 feligste⑤· wañ er tötet· fein weib· vnd feyne fūne⑤ als groß vnfyd② was zwiffchen yn· vnd ym Ist aber fryd② zwiffch̄n man· weib· kind̄n· freunden· vnd prūd̄n fo ist treglich· vnd in lust alles das das do kümer zu zeucht Seneca· du schalt· y· befehen mit wem du wonst· das fryd zwiffchen euch fey vñ freütholt gesicht vnd wort· vnd hab kryg mit den lastern· Das· xvij· capitel fagt von vn̄schult⑥ Unschult noch yrem laut ist das eyn mēsch in allen feynen maynügen vnd wercken als die auß ir kumen fey schlecht· an alles arg· hyntterlist· in fein worttn̄ vnuerpurgen die tu=

F308-009v,16 gūt in ir selber ist groß wu sie ist in irr aygenschaft· weiß· vernūf=

F308-009v,17 tig· vnd vorfichtig Aber wu sie ezelisch ist· fo ist sie vor den mēsch̄n vnnütz· auch ab sie pey got· fey in verdinft· vnd wolgeual· Das· xix· capitel· fagt von klugheit vnd vorficht als sie ist in ir selber In allen tugund̄n· muß vorficht· vnd klu

F308-009v,18 ckheit fein· dorvmb das sie ist als aristotiles spr=

F308-009v,19 ich redlichkeit der vernūft in den dinḡn die do fein ze thund② So nu tugunt ist das das den mē=

F308-009v,20 fch̄n gut macht· vnd feyne werck· fo ist in yn die vorficht als augustinus spricht erkēnüg der di=

F308-009v,21 nger die in des mēsch̄n kür valln̄· als das ze kyf̄n für das pest· vnd das ze meyd̄n als das· das do tu=

F308-009v,22 gūt wyder ist Seneca· felikeit lert vorficht den mēsch̄n· vnd schigt ym alle feyne gewerbe zu dem end② der felikeit Syrach· vorficht macht eyn mē=

F308-009v,23 fch̄n geduldig· vnd wirt ym wyderwertikeit er=

F308-009v,24 zaigt· fo sweigt er· dorvmb das es ist alles vor

F308-009v,25 hyn verfehen· Das· xx· capitel fag· das man trübfal schal urlaub gebn̄· vnd alle zeit fein wolgemut⑥ Trübfal ist dem hert= tzen des mēsch̄n· eyne fwere pürde⑤· vnd als salomon spricht fo derret traurikeit des mēsch̄n gepain· Es fagen die altten vetter· das trau=

F308-009v,26 rikeit fey gar eyn groß laster in dem mēsch̄n· vnd wu sie haufet· do ist das volk faul· vnd trege zu volbrenḡn erliche we=

F308-009v,27 rck Aber salomon· Als die schaben die klayder verzeren· als verzert traurikeit den mēsch̄n· Traurikeit nympt überhant in dem mēsch̄n· oft von aygnen geprech̄n Seneca· kaynerlay macht ein mēsch̄n traurig· dañ feiñß streflich=

F308-009v,28 en lebens gewiffen Salomon· Alles das· das eyn gerecht̄n mēsch̄n vmb gibt· das betrübt yn niht paulus· Trauren schal kain mēsch̄n vmb kaynerlay· dañ allein in rew vmb vergeben von got feine fūnde Salomon· Mēsch̄n leb dorvmb wol· vnd allezeit fein deine werck in dem pest̄n· vnd pyß wolgemut· wañ deyne werck geual=

F308-009v,29 len gote wol· Das· xxj· capitel fagt· das man schal die werlt flyh̄n· Der ewangelist· iohānes· der vermant mit groß=

F308-009v,30 fem fleiß das glaubige volk· das es niht schal lieb hab diese werlt· vnd alles das in ir ist· dorvmb das es alles vergenglich ist So ist au=

F308-009v,31 ch alles das· das in der werlt ist· begir der auḡn· ader begir des flaisches· ader hoff=

F308-010r,01 art dieß leb̄ns vnd domit alle die arbeit die ein mēsch̄n thut ze erkryḡn zeitlich gut die dint nür dem mund②· in eß̄n trynck̄n vnd klay=

F308-010r,02 d̄n· vnd was dem übrig ist das ist zu verant=

F308-010r,03 werttn̄ dem scheppfer vnd das ist gar fwer· wer ym auch für setzt das alle zyrd② der auḡn als geryng ist· vnd der leib vnlauterkait· der kümp̄t in große verfmehüg der werlt Rosen· plumen· pawmen· schöne leibe in der iugunt· reichum· klayder· irdische gewalt· stercke· weißheit· paw der stette· vnd heußer· vnd alles das das man erdencke

- kan in luft ze machen· als· pfeiffn· drometn orgeln· portatiff· harffn· lauten· fydeln· quintern· clauicordien· clauí=
 F308-010r,04 cymblen· lyren· hagpret syngen· vnd springn· das alles ist nür ein wolgewal gar ein klayn zeitlein· vnd
 left gewönlich noch ym in dem mut süntlich belangen· ader trawrikeit Salomon· llachen wirt vermifcht mit smerttzn· vnd
 das end der fröydñ wirt oft mit weynen verkum=
 F308-010r,05 en Salomon aber· In diefem lebñ ist peffer das eyne mēsch bedencke den tag feiß todes· daß den tag
 feyner gepurt· dorvmb das er sich dor=
 F308-010r,06 ynn selber vermant· vnd betracht in feym leb=
 F308-010r,07 en das· das do ist zukünftig kathan· vnd feneca· sagñ das dieß gegñwertigelebñ das got den m=
 F308-010r,08 enschñ verleyt· das ist eyne pilt des todes· vnd wer ym eyne lang lebñ in feyn gedanckñ left trawmen·
 der ist in feym herttzen niht fñick Tullius· verschreibt in feym alter der doch ein heid② was als kathan· vnd feneca· vnd
 das selb· auch aristotiles· das sie sich freuten· das yre ga=
 F308-010r,09 ist würdn enpüttñ von dem leib· das er also qwen in feyne aygne klarheit vnd vntötlich=
 F308-010r,10 keit· Appocalipsis· Selig sein die⑤· die do sterben in dem herrñ· dorvmb das hyn· vnd fort mer ir
 ga=
 F308-010r,11 ist rugt von feynr arbeit· wañ yre werck vol=
 F308-010r,12 gn yn Bñhardus· lēb also in diefem lebñ· das du alle tage bedenckst als das er fey dein letzter tag
 Salomon· lobt die⑤ die do tot sein vor die⑤ die do lebñ· vnd spricht Ich byn eyne kñg gewest· der in=
 F308-010r,13 reichum vnd eren· vnd weisheit ist gewest über alle die die vor mir sein gewest zu ierusalem· Als das
 mein hertz begert· das verlagst ym niht Ichpa=
 F308-010r,14 wet große hewer vnd pallas· weingartñ· vnd andre gertñ· vnd pflantzet doreyn allerley pawmen·
 mit pruen auch sie ze begieffñ· knech=
 F308-010r,15 te vnd meyde hatt ich ane zal· Golt vnd silber· edel gestayn· gute speise· vnd getrencke· mit tiffchñ
 vnd geueffñ gar mācherlay dorzu· Sengere· vnd fengerin· vnd alles das der mēschñ kinder mūgn erbrachtñ· das het ich
 überflüßiglichñ do sach ich an alle mein arbeit· vnd mūh die ich hat gehabt das ich das het zūfane bracht· vnd erkennet
 das das alles vergenglich were· vnd nichtzn blib vnt=
 F308-010r,16 ter der sūnen in eym stat vnd das nichtzn peffer were daß das eyne mēsch eße· vnd trüncke von fe=
 F308-010r,17 yner arbeit· wañ das ist sein tail· vnd eyne gabe gotes· Das· xxij· capitel· sagt das man alle zeit an got
 schal dēckñ Menschen gedechtnüß das hat niht ruge⑤· vnd kan zu ir au=
 F308-010r,18 ch ruht kumen· daß weñ es sich mit go=
 F308-010r,19 te betrachtend② ist Dorvmb lert falo=
 F308-010r,20 mon· vnd spricht· Gedencke an deinē scheppfer in den tagñ deiner iugunt er das dich die tage brengñ
 in die ior do du dann sprichst· sie geuallñ mir niht wer dem rote niht volget· dem kumpt das alter mit dem fluch wyder
 sich selber wañ er weiß daß nit wu er sich schal in feym mut hynkere· vnd dorvñ so fellet über yn· als aber salomon spricht·
 das ge⑤=
 F308-010r,21 fengnüß das er wirt von hyänen gezucket als der fisch mit dem netz auß dem wasser· vnd als der vo=
 F308-010r,22 gel mit dem ftryck in sein pöfen tagñ das gedecht=
 F308-010r,23 nüß gotes behüt den mēschñ vorvntugüt· es trenc=
 F308-010r,24 ket ym eyne das zukünftige lebñ· es zeucht yn von sündñ· vnd bringt yn in eyne gutes alter Als das er
 dem gewönlichñ sprichwort mit forchtñ no=
 F308-010r,25 ch get Ich sterb vnd weiß niht weñ· ich leb vnd wa=
 F308-010r,26 iß niht wie lang· ich weiß niht wem ich getrew· vnd weiß niht wu ich bleib· Das· xxij· capitel· sagt
 das klöster niht beheilighñ an des mutes bekerunge Er ist vil die do maynen· wen sie nür in eyne kloster gwemen· so würdn
 sie zehant haylig· Aber das fe=
 F308-010r,27 lt oft vnd vil· dorvmb das heilikeit ist nit in verwädlüg der klayder· fundñ in ver=
 F308-010r,28 wandlüg· des pöfen willñ vnd mutes Augustinus· der ist gar eyne scharffen synß gewest auff der
 menschn maynū=
 F308-010r,29 gen ze begreiffñ vnd vntter anderm gl=
 F308-010r,30 aubigem volk· helt er gar groß von den klöstñ· als das er auch selber wold② eyne rnūch werd②·
 des gleichñ habñ auch gethon ieronimus vnd gregorius· also hoe menschn von gepurt· we=
 F308-010r,31 ißheit· vnd kunst doch das vntterfchait würd② erkant zwiffchñ den willñ· vnd des mutz behar=
 F308-010r,32 ren pefferung ader in dem pöfen· so spricht au=
 F308-030r,01 gustinus die wort Ich ruff an got das er des fey ein gezeug in meyne sele· das ich das in war=
 F308-030r,02 heit sage· das als ich nye peffer volk hab geseñ daß das ist· das do in den klöstñ zu nympt in tu=
 F308-030r,03 güt· als hab ich auch nye pöfer volk erkant daß die feyn· die in den klöstñ yre pöfe willñ· und may=
 F308-030r,04 nūgn volbrēgñ Ich der dieß puch verschreib· byn sein gezeug der red②· vnd als augustinus fweigt in
 dem verzelñ· worvmb· als fey auch meinß gezeugnüß domit eyne end② der dinger die ich weiß· vnd hab erfarn· vnd ich
 sprich do
 F308-030r,05 pey· das aller stat des glaubigen volks nichtzen hat das größer ebñpilt gibt dem volk in īnikeit vnd

rew· vnd pefferüg des lebens· dan das klof=

F308-030r,06 ter volk so ist auch nichtzñ in größer schande vnd ergrüg der gemayn dan kloster volk wu das pübisch lebt vnd ane zucht Seneca· Stette· vnd das sich von eyner stat in eyn andre stat eyn mēsch wandelt das brengt kayne hey=

F308-030r,07 likait· noh kayn befund^sn klayt· ader lange pertte^⑤ fund^sn die haylikeit ist in raynikeit des hertzen· vnd in dem mut als er sich zu got· vnd in freunt=

F308-030r,08 schaft zu götlichñ dingñ kert· vnd gunst muß er hab zu feym ebñmenschen als zu ym selber· Das· xxiiij· capitel· fagt von guten sittñ ze habñ Guter sitten beweißüg als man sie von euß=

F308-030r,09 ern parügen oft klaub· vnd merckt· die be^⑤=

F308-030r,10 trygen· dorvmb das sie des herttzñ frū=

F308-030r,11 keit ader schalkeit niht volklich mü=

F308-030r,12 gñ zaygñ doch spricht fyrach· das der gang des mēschñ· feyne klaydüg· vnd der zenen lachñ verkündñ von ym dor

F308-030r,13 wyder spricht salomon· wer den man helt als er yn ficht· den stehñ toren grette was auß den paydñ ist ze nemen· das enpfilt man den mē=

F308-030r,14 schñ· den xpē eyne moße gibt· vnd spricht ir sch=

F308-030r,15 ult niht urtailn so wert ir niht verurteilt· wañ als ir urtailt· als wirt das urtail euch haltñ· doch pey den lern stehñ wol an mänen· vnd fraw=

F308-030r,16 en züchtige parügen katho· lert fein fun· das er fey=

F308-030r,17 ne sittñ außñ schold^② hübschlich zufāne klauben· klaydügñ noch dem stat des mēschñ ist zymlich· als die lerer· vnd auch phylozophy fagñ doch al=

F308-030r,18 so das die moße werd^② gehalten· an kufparkeit· vnd niht ze vil wañ wer pey der moß niht bleibt· der muß vil urtail trage von den die yn kēnen· vnd niht kēnen Gregorius· das wir vnder flaisch we=

F308-030r,19 ln· y· hübscher machñ mit klaydügñ das es ist· was ist dan anderß flaisch dan flaisch petrus apostel· der spricht das man niht schal kauffñ theu=

F308-030r,20 re klayder Johānes baptista· leret edel· vnd vn=

F308-030r,21 edel· wer do het zwene röcke· der schöld^② eyn gebñ dem der kaynen het Martinus· taylet fein rnan=

F308-030r,22 tel mit eyrn armen menschn künge· fürsten· vnd andre herfschaft klaydet sich mit armer mē=

F308-030r,23 schñ fwaiße· vnd narung paurñ klaydñ sich als purger· purger alsherrñ herrñ als fürsten· für

F308-030r,24 sten als künge die staten fein gegñ eynder vn=

F308-030r,25 gleich· vnd dornit fellet die klaydung in schult· weyfe mēschñ kēnen vnd eren den kayfer küng vnd die herfschaft· auch an alle klaydüg über die moß Ein man kennet fein weib· vnd das weib y=

F308-030r,26 ren man· auch in eym geryngñ klayde Ariftoti=

F308-030r,27 les· vnd feneca fagñ· das der fey eyn weifer men=

F308-030r,28 sch· der in der mytte bleibt· als niht ze theur· vnd niht zu gerynge Augustinus· spricht auch das

F308-030r,29 selb Cristus· der do kēnet der herttzñ maynügñ vnd wil sie straffñ· mit yren wercken mit ewigem verdarnpñuß· ader beseligñ mit ewiger felikeit der spricht das der reiche· der do was klaydet mit teurem· vnd edlem klayd^②· vnd aß alle tage luftp=

F308-030r,30 arlich· das der ist begrabñ in der hell vnd lazarus der arm was der besitzt den hymel hye fragen vil leute· worvmb ist golt· silber· edel gestain· hübsche klaydüg geschaffñ vnd ertracht ist es verdamlich das man sie nützt die frag ist obñ in den worttñ verantwort notdurft ist erlaubt vnd erlich· vnmeßikeit wirt gestroft not ist do allen menschn· das sie erkennen yre maynügen· begir· vnd willñ· wañ auß den kumen die werck Das· xxv· capitel fagt von des mutes man=heit ze haben Der nom der mänen vnd der frawen· ist· von der zeit als adam geschaffñ wart genēnet vir· vnd adam nēnet euam vi=

F308-030r,31 rago vnd die nomen payde wer=

F308-030r,32 den von tugüt gezogen· vnd bedeu=

F308-030v,01 ten kraft die die menschn schüllen haben in dem mut wu nu eyn man in ym hat weibfichen mut· vnd das weib kindfische sitten das ist streflich Ouidius spricht· weñ der man ist mutloß· vnd die fraw synloß· rot ane that· vnstetikeit ane verfehñ ist do in yn paydñ llieb=

F308-030v,02 licher ernst· menlicher mut· frümkeit· vnd· stetikeit· vorficht mit warheit in den wortten· kurtz· vnd treflich ist in mänen vnd frawñ des mutes erparkeit katho· wer mit ym selber zang=

F308-030v,03 haft ist· vnd richt in ym selber streite an· der schal feym mut das laster benemen mit eym guten m=

F308-030v,04 ütlein· dorvmb das fülche tröftlein vertreiben die forgueldikeit Er spricht vntterweilñ· so vermif=

F308-030v,05 sche deynen forgñ eyn fröydlein doch schal das fröydlein fey also gemeßigt als tullius spricht· das es niht breche den menlichñ mut· Das· xxvj· capitel fagt wie man aynet schal tragen· Weñ eyn mensch in der moß sich ze=

F308-030v,06 ucht von der gefelleschaft· das er ist zanckhaft· vnd vnleidlich· das ist ym selber vnd and^sn menschn nütz· aber die vntugüt ist in ym eyn großer geprechñ weñ aber eyn mensch dorvmb gern allein ist· das er sich bekümert mit gaiftlichkeit zu erwerbñ· vnd ze meydn der werlt vergengliche luft· das ist gar löb=

F308-030v,07 lich vnd ariftotiles· augustinus· ieronim⁹· gregorius· cassiodorus· vnd vil tausent die das versucht

habn̄ vnd noch verfuchn̄· halt=

F308-030v,08 tñ fülch aynet als eyn götlich leb̄n vnd dor=

F308-030v,09 vñb spricht ariftotiles· vor die alle die do fein allein als von geprech̄n· ader von mā=

F308-030v,10 heit wegn̄· das alle mēfch̄n· die do das ay=

F308-030v,11 net lieb hab̄n· die fein göter· ader fyech Se=